Montags den 27. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Der hier angestellte Königl. Schwimm-Meister Knauth wird bey der nächst
eintretenden warmen Witterung zum Unterricht im Schwimmen den Anfang ma-
chen. Der Schwimm-Platz vor dem Nicolaithore in der Oder, der Zucker-Raffi-
nerie gegenüber, wird von dem hiesigen Polizey-Präsidio noch genauer bezeichnet
werden, welches dem Publiko hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Breslau den 3ten May 1816.

g.)
Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den
Antrag

Antrag der gräfl. Königsdorfschen Erben und Vormundschaft, die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Juni dieses Jahres, nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. a. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21. December d. J. und den 29. März künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. Juni künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justizcommissarius Mietschke und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Jedoch werden in Folge des noch validirenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., den etwa dabey interessirten Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Fisci, da die laufenden Zinsen aus den Revenüen nicht berichtiget werden können, die Subhastation der im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern, Leipe und Neuvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1814. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden revidirten justizräthlichen Taxe zusammen auf 135,866 Rthlr. 9 sgr. 4 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten December c. und den 16ten März 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Juni 1816. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Reinhardt im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, Justizcommissarius Mitschke und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und

Modali-

Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge; auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden; jedoch werden den dabey etwa interessirten Militair-Personen, wegen des noch geltenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre Gerechtsame vorbehalten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten November 1815. Da bey Bestimmung der Licitationstermine in der Subhastations-Sache der Güter Schweinern und Leipe, der Kalender für das künftige Jahr noch nicht ausgegeben war und aus einem daher entstandenen Irrthum der peremtorische Biethungstermin auf einen Sonntag angesetzt worden ist; so werden die etwanigen Kauflustigen hierdurch benachrichtiget, daß dieser in der vorstehenden Bekanntmachung vom 18. Juli c. auf den 23. Juni 1816. anberaumte letzte Licitationstermin, den folgenden Tag als den 24. Juni 1816. nach gesetzlichen Vorschriften abgehalten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Rittergutes Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Seidlschen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauschen Creises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Wernerschen Erben der Liquidationsprozeß mit der §. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn anberaumt worden ist. Es werden dahero hierdurch alle and jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Justizcommissarium, wozu ihnen der Hoffiscal Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspensionsedicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wartenberg den 25. April 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des hierselbst verstorb. Rittmeisters Rudolph v. Luck auf den Antrag der Vormundschaft und der Gläubiger am 27. Novbr. 1813. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Juli 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwahn ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Bürgermeister Berliner und Justiz-Commissionsrath Sassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich curländisch frey standesherrliches Gericht.

Lessing.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Herrmann aus Frankenstein, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten November c. a Vormittags

mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Passivis und 1550 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittwe und des Vormundes seines minorennen Sohnes der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Müntzer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Koblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nach erfolgter Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts alle unbekannten Militair Gläubiger des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments vorgeladen, in Termino den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formirung des gedachten Regiments und des 4ten Bataillons für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten rc. zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Sold-Rückstände zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Domainenamt Lüben den 17ten April 1816. Der vor 4 Jahren von hier weggegangene Dragoner Johann Müller von dem aufgelößten v. Prittwitzschen Dragoner-Regiment wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Catharine geb. Kiefer

ab

ad Term. den 24sten Juli edictaliter citiret unter der Verwarnigung, daß bey seinem Aussenbleiben die bösliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. Das Domainen-Justizamt Lüben.

Walter, Justit. int.

Guttentag den 8ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber des auf der hieselbst belegenen der Josepha verehelichten Andreas Gitzler geborne Kubella zugehörigen Possession Nro. 40. für den Bürger Paul Kubella sub Nro. 4. eingetragenen väterl. Erbtheils per 49 Rthl. 7 sgr. 8⅘ d'. und der darüber sub dato Guttentag den 1. ten Juli 1788. ertheilten Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstäte in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgendem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils-Forderung und der darüber ertheilten Recognition an die Possession der verehel. Andreas Gitzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Lomnitz den 14ten März 1816. Auf dem Bauergute Nro. 88. zu Streckenbach Bolckenhaynschen Creises, dem Fleischer Joh. Benj. Taube gehörig, haftet für die Langersche Mündelkasse zu Kupferberg laut Decret vom 19ten Juli 1803. ein Capital per 150 Rthl. mit 5 pro Centverzins, und nach dreymonatlicher Kündigung zahlbar, welches sich weder im Pupillen-Depositorio zu Kupferberg, noch in den Händen des Vormundes, noch im Gewahrsam der Langerschen Kinder befindet. Wenn nun von den Langerschen jetzt sämmtlich majorennen Kindern zu Kupferberg auf öffentliches Aufgebot dieses Instruments angetragen, so haben wir zur Liquidation der Ansprüche an dasselbe einen Termin auf

den 26sten Juni d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Nimmersath anberaumt, und laden alle etwanigen Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Inhaber hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, das Instrument zu produciren und ihre Ansprüche zu liquidiren; widrigenfalls zu gewärtigen, daß das Instrument amortisirt und auf Antrag der Langerschen Kinder denselben ein anderweites Instrument ausgefertigt, denen etwanigen Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Inhabern rücksichtlich ihrer Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Oels den 18. März 1816. Von dem gräflich v. Kospothschen Gerichtsamte zu Mittel-Mühlatschütz wird dem daselbst gewesenen Einwohner Paul Dindaß hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanne verehl. Dindaß gegen ihn wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe und seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird dahero der Paul Dindaß hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 29. Juni dieses Jahres anberaumten Termin Vormittags

mittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels zu erscheinen, wegen seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben und die fernere Verhandlung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der böslichen Verlassung für geständig wird geachtet, dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihnen bestandene Ehe getrennet und er für den allein schuldigen Theil wird erkannt werden. Gräflich v. Kospothsches Gerichtsamt. g.)

Tiede, Justitiarius.

Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreben sub Nro. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Kittlitztreben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamte über die von der verwit Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 8ten Juni früh um 11 Uhr in der Canzeley in Kittlitztreben hiesigen Creises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urthel für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben. Franke.

Guttentag den 7ten März 1816. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts wird die Susanne verehl. Joseph Schlepitza geb. Kudella und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre diesfälligen Real-Ansprüche an die der Josepha verehl. Andreas Gitzler geb. Kudella zugehörige hieselbst belegene Besitzung, in Rücksicht der darauf für sie auf den Grund des väterlichen Joseph Kudellaschen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Rthlr. 7 sgr. 8⁴⁄₇ d'., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Marianna Kudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Rthlr. 7 sgr. 8⁴⁄₇ d'. sub Nro. 3. und 6. eingetragenen Erbtheile und der hierüber unterm Dato Guttentag den 12. Juli 1788. ertheilten beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Verwarnung, daß die genannte Susanne verehl. Joseph Schlepitza geb. Kudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgendem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer etwanigen aus jenen väterlichen Erbtheils-Forderungen und denen darüber ertheilten Recognitionen an die Besitzung der verehl.

Andreas

Andreas Gitzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sagan den 17ten May 1816. Nach Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts wird in dem über den Nachlaß des im April 1813. zu Sichdichfür Priebusschen Creises verstorbenen Ober-Förster Johann Friedrich Hinz eröffneten Liquidationsprozeß ein neuer Termin zur Angabe und Erweislichmachung der an diesem Nachlaß habenden Ansprüche auf den 2ten September d. J. angesetzt, zu welchem früh 9 Uhr diejenigen Militairpersonen, welchen ihre Rechte bisher vorbehalten, und die einen Anspruch an den Nachlaß des Hinze zu haben vermeinen, hierdurch mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Herzoglich Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Wechsel-Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. May 1816.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$137\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco - -	4 W.	$149\frac{1}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{3}{4}$	$148\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 $11\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$76\frac{1}{2}$	77
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	$93\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	105	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{1}{2}$	99
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$30\frac{1}{6}$	$29\frac{5}{6}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{2}{3}$	$102\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$30\frac{1}{4}$	—	— — 500 —	104	$103\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten -		95	$94\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. bis 25. May 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	20		3	3	5	2	6	10	1	27	8
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. May 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Unter den neuen Fleischbänken am neuen Markt ist das Haus Nro. 1418. aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein leichter Plau-Wagen mit hängenden Sitz und zwey Kasten zum Verschließen, auch zwey Kutschen-Geschirre, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Rendant Kühnel auf dem hintern Graben in Nro. 1351. im zweyten Stock.

*) Breslau. Ein ganz guter, schöner und modern gebauter halb gedeckter Wagen in ächten engl. Federn hängend steht zu verkaufen auf der Hummerey in Nro. 845. im Hofe hinten rechts im Schuppen, wo der Kutscher das Nähere sagen wird.

*) Breslau. Ein moderner, leichter, einspänniger Wagen steht zum Verkauf auf der Antoniengasse in Nro. 649.

*) Dohm Breslau den 24sten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzyzanowitz belegenen Carl Benjamin Langerschen Erbscholtiseygutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Neurode den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt zu Rathen macht hiemit bekannt, daß das in Ober-Rothen bey Wünschelburg belegene zweyspännige Bauergut des ad Cridam verfallenen Bauers Joseph Beinlich, wozu 67 Morgen Acker, $6\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen und Gartenland und $5\frac{1}{2}$ Morgen Busch gehören, und was auf 1079 Rthlr. Cour. deductis der Lasten taxirt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 23. April, 15. May, und peremtorie den 24. Juni d. J.

d. J. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, zu Abgebung ihrer Gebothe in den bestimmten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen zu erscheinen.

Jauer den 7ten März 1816. Auf den freywilligen Antrag des Müllermeisters Carl Gottlob Jachmann zu Langenhelwigsdorf, wird dessen daselbst sub Nro. 4. belegene Windmühle nebst Acker von 3 Scheffeln und einem dazu gehörigen Garten, welche derselbe laut Kaufcontract vom 1. Juni 1812. für 1266 Rthlr. 20 sgr. Courant erkauft, subhasta gestellt; und es ist demnach ein Termin auf den 22. April, 20. May, Terminus peremtorius aber auf den 24. Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Langenhelwigsdorf anberaumt worden, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 24. Juni c. a. persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Windmühle nebst Acker und Garten adjudicirt und zugeschlagen werden wird. Gräflich v. Nostiz Langenhelwigsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann.

Liegnitz den 18ten April 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Müllers Deinert dessen zu Rettkau belegene auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Kleinhäuslerstelle öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 13ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Rettkau einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu ersehen.

Das gräflich v. Hardenberg Rettkauer Gerichtsamt.

Jauer den 8ten April 1816. Auf den Antrag des Hofehäusler Gottfried Meister zu Riemberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 24sten März c. a. auf 90 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigte Hofehaus nebst Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 8. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Riemberg anberaumet, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten: daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, nach eingeholter Genehmigung des Besitzers, das subhasta gestellte Hofehaus nebst Garten adjudiciret und zugeschlagen werden solle.

Das freyherrlich Ritterstein v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus Nro. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch einge-

eingeladen werden, und kann auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartenflecken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Biethungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergerissene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebauet werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Tannhausen den 4ten May 1816. Das weil. Imanuel Stumpesche auf 214 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus zu Charlottenbrunn soll in Termino den 20sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich und an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage sich in hiesiger Canzeley zahlreich einzufinden.

Das reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt.

Sachse, Justit.

Haynau den 28sten März 1816. Die auf 214 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. gewürdigte Häuslerstelle des Carl Christian Schäfer sub Nro. 21. zu Pohlswinkel soll in Termino den 12ten Juni c. um 10 Uhr öffentlich verkaufet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goschütz den 20sten April 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Alt-Festenberg verstorbenen Scharfrichterey-Besitzers Krautmar gehörigen bey Festenberg gelegenen ehemaligen Habelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 105 Rthlr., das andere von 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 31 Rthlr., und das dritte von 4 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 120 Rthlr. gewürdiget worden, sollen auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 9ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

Carlsruh den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Murawe zu Städtel, taxirt auf 5240 Rthlr. 7 sgr. 6 d'., wird auf den Antrag des Besitzers in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte

geschätzte Gerichtskretscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Giesmannsdorf den 14ten May 1816. Zum Verkauf des Stellmacher Liewaldschen Hauses hieselbst, so auf 427 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, steht ein abermaliger Termin

auf den 20. Juni Vormittags um 10 Uhr

an, und wird solches dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger ohnfehlbar zugeschlagen werden.

Freyherrlich v. Bibransches Gerichtsamt. Körner, Just.

*) Warthau den 12ten May 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt biethet auf Antrag eines Realgläubigers die Chyrurgus Steinersche Verlassenschafts-Nahrung zu Ober-Großhartmannsdorf, deren Werth im verflossenen Jahre auf 820 Rthl. 25 sgr. gerichtlich ermittelt worden, und zu welcher sich in Termino licitationis den 12ten Juli v. J. kein Kauflustiger gemeldet, anderweit zur öffentlichen Versteigerung aus, und ladet Biethungslustige und Zahlungsfähige ad Terminum den 4ten Juli d. J. früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley unter der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird.

*) Naumburg am Queis den 14ten May 1816. Zum Verkauf des George Kindlerschen Verlassenschafts-Hauses zu Paritz ist ein abermaliger Termin auf

den 21. Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, und wird solches dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger und Vormundschaft zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Körner.

*) Glogau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die von dem verstorbenen Joseph Milde hinterlassene sub Nro. 71. zu Quilitz belegene Häuslerstelle, welche von den Dorfgerichten daselbst auf 79 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Juli d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in Nro. 2023. am Naschmarkt Termino Johannis d. J. der dritte Stock, auch ein Hausladen. Das Nähere beym Eigenthümer C. A. Fritsch.

*) Breslau. Ein Absteige-Quartier nahe am Ringe ist zur gegenwärtigen Wollschur als auch zur Jahrmarktszeit zu vermiethen. Wo? am Elisabeth-Kirchhof Nro. 261.

*) Breslau. In Nro. 1. am Paradeplatz ist ein Zimmer diesen Wollmarkt für eine oder zwey Personen abzulassen.

*) Breslau. Es ist auf dem Paradeplatze eine Wohnung von 5 Stuben zu vermiethen und diese Johanni zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 28. May werde ich auf dem Schweidnitzer Anger im Kaufmann Geldnerschen Hause der Hauptwache gegenüber Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und kommenden Tag folgendes verauctioniren, als: Sopha und Stühle, Spiegel, Commoden, Schränke, Porcellain, Kupfer, Messing, Eisenwerk und Hausrath, und gegen gleich baare Zahlung in Courant dem Meistbiethenden überlassen.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Donnerstags den 30. May werde ich auf der kleinen Ohlauer Straße Nro. 1102. der goldnen Kanne schregüber Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Porcellain, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche und Betten, Meublement, Kleidungsstücke, sehr schöne Kupferstiche und Gemälde, Hausrath u. dgl. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein freylediger Dienste suchender und mit guten Zeugnissen versehener Koch, kann sich den 5ten und 6ten Juni im Rautenkranz auf der Ohlauer Straße bey Herrn Borrmann melden.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Da ich mein Gewölbe verändert und in mein Haus zum rothen Wolff auf der Obergasse neben der Bäcker-Herberge verlegt habe, so mache ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst bekannt, und bitte ferner um gütige Abnahme, indem ich gute Waare nebst prompter Bedienung verspreche.

Heinrich Götz, Conditor.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke: Ambrosch, Lieder mit Veränderungen für die Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 1s und 2s Heft. a 18 gr. Gelinek, Variat. aus Joseph. Op. 89. 12 gr. Gelinek, Var. sur un Mazurek. Op. 91. 12 gr. Nicolo Joconde, vollständiger Clavier-Auszug. 5 Rthlr. 12 gr.; aus derselben Oper Duetten, Terzetten, Quart. ꝛc., einzeln 4, 8 und 10 gr. Ries, Rondoletto p. le Pianof. 10 gr. C. M. v. Weber, Quintetto pour Clarinette. Op 84. 1 Rthlr. 20 gr. Catel, Duett aus Semiramis „der milde Strahl ꝛc." 6 gr. C. M. v. Weber, Andante et Rondo ongarese p. Fagott. 1 Rthlr. 6 gr.

*) Breslau. Ein Paar Güter im Fürstenthum Wohlau, 7 Meilen von Breslau, welche ein Drittheil Weitzenboden und besonders schönen Wiesewachs haben, sind Veränderung halber preißwürdig zu verkaufen; desgleichen auch eine vortheilhafte Pacht in der fruchtbarsten Gegend in Oberschlesien bald zu überlassen. Ein wohlgezogener Knabe, welcher die Oekonomie erlernen will, kann gegen billige Pension diese Johanni unterkommen. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Ein Knabe, nicht aus Breslau, der die nöthigen Schulkenntnisse hat, wird zur Erlernung der Handlung gesucht. Der Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im Strauß sagt das Nähere.

*) Bres-

*) Breslau. Ein sehr billiges Haus nebst nahrhafter Distillateur-Gelegenheit ist zu verkaufen, und ein Capital von 2000 Rthlrn. zu Johanni gegen 5 pro Cent Zinsen zu vergeben. Das Nähere beym Agent Müller jun., Ohlauer Straße Nro. 935.

*) Breslau. Bey Joh Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe neben dem Königl. Acciseamte ist erschienen: Augusti, D. J. C. W. Erinnerungen aus der teutschen Reformationsgeschichte, zur Beherzigung unserer Tage. 3s Heft. 20 sgr. Cour.

*) Breslau. Wer einen leichten, neuen oder doch wenig gebrauchten halb bedeckten Reisewagen zu verkaufen hat, wird gebeten, sich im Münzamte 2 Treppen hoch zu melden.

*) Breslau. Drey Gewölber zu Comtoirs oder sonst zu Niederlagen, auch während bevorstehendem Wollmarkt Wolle einzulegen, sind zu vermiethen am Naschmarkt im Tischler-Magazin neben dem halben Mond. Das Nähere ist ebendaselbst beym Fischer zu erfragen.

*) Breslau. Da ich wegen Unbequemlichkeit der Localität, meine bisherige in Pöpelwitz vor dem Nicolaithore befindliche Pferdestallung verlassen und solche ins goldne Schwerdt vor gedachtem Thore verlegt habe, so verfehle ich nicht, solches allen auswärtigen hohen Herrschaften und einem hiesigen hochzuverehrenden Publiko hierdurch ergebenst bekannt zu machen, mit dem Hinzufügen: daß ich in letzter Leipziger Jubilate-Messe alle beste Raçen Pferde sowohl zum Fahren als Reiten gekauft und hierher gebracht habe, als womit ich mich besonders empfehle.

Moritz Jakob Landau.

Breslau den 9ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Strehlen verstorbenen Stadtgerichts-Assessor Bober die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Von dem Gerichtsamte zu Schönborn wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß die laut Avertissement vom 23. December vorigen Jahres verfügte, auf den 1. Juli d. J. peremtorisch anberaumte Subhastation des Johann Pufkeschen Bauerguts zu Schönborn wieder aufgehoben worden ist. Grundherrschaftl. Gerichtsamt zu Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern.

Glogau den 31sten März 1816. Schulden halber soll der zu Brieg im Glogauschen Creise belegene, dem Christian Liebs zugehörige und auf 410 Rthlr. 8 gr. taxirte Gasthof nebst Zubehör auf den 11 Juni c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der

Creditoren

Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein Jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle Kenntniß verschaffen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Liebs hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Namslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Namslauschen Creises belegene, mit einem Schaaftrieb von 200 Schaafen und einem Kretscham berechtigte, aus 3 Hufen Acker bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte laudemialpflichtige freye Erbscholtisey soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25. May c., 25. Juli c., peremtorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication der Scholtisey an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Ober-Amtmann Köhlersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf Namslauschen Creises. Geyer.

Glogau den 1sten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Brieg sub Nro. 57. belegene, auf 51 Rthlr. 13 gr. Courant geschätzte Kutschner-Nahrung des verstorbenen Christian Fitzner, und ladet alle Kauflustige auf den 11. Juni c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebothe in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch citirt es zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger des Christian Fitzner zur Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich vor.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Glogau den 3ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Groß-Gräditz belegene, auf 46 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Anton Schäfer, und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige auf den 15ten Juni a. c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebothe in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gräditz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger des ꝛc. Schäfer zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich citirt.

Das Gerichtsamt von Groß-Grädитz und Grögersdorf.

Pachur.

Ratibor den 4ten May 1816. Der Mahlmühle zu Schammerwitz soll, jedoch ohne Veränderung des Wasserlaufs, beabsichtetermaaßen eine Brettsäge angebaut werden. In Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit vom 28sten December 1810. wird dieses hiermit bekannt gemacht, und ein jeder, der etwa deshalb gefährdet zu seyn glaubt, aufgefordert, sein Widerspruchsrecht binnen

nen 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey der Königl. Regierung, so wie bey mir, anzubringen und nachzuweisen.

Bolick, Besitzer von Schammerwitz.

*) Gleiwitz den 2ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczykschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 ggr. Courant taxirte Halbbauergut sub Nro. 41. zu Ostroppa ohne Gebäude und Beylaß Behufs der Erbtheilung subhastirt und der peremtorische Licitationstermin auf den

29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

in loco Gleiwitz anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufspretii ad Depositum;
2) Uebernahme der Subhastations-Kosten; und
3) Einigung mit dem Natural-Besitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9. Februar, ingleichen am 14ten März 1814. peremtorie angestandenen Terminen zur Subhastation der zu Ganiowitz Ratiborer Creises unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belegenen, zum Carl Gronostolschen Nachlaß gehörigen Arrendegebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtgerechtigkeiten des Brau- und Brandwein-Urbars und Schankes, welche incl. der Utensilien auf 1399 Rthlr. 22 sgr. 3 d'. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronostolschen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hiezu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den 28sten Juni, und der 3te und peremtorische Termin auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst in der Langengasse im Stellmacher Günzelschen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach abgegebener Genehmigung der Interessenten und beygebrachter obervormundschaftlicher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebothe weiter Rücksicht zu nehmen. Die Taxe ist unter dem hiesigen Rathhause und in Ganiowitz einzusehen, und werden die etwanigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens werden unter einem all- und jede unbekannte Realprätendenten besagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Realansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremtorio den 29sten Juli c. anzuzeigen und zu justifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie mit solchen in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des vormaligen Collegiatstifts. Wenzel, Justit.

Dienstags den 28. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Auras an sich auf	53711	Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	14981	—	8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	8485	—	— —
d) das Zwirner Gut auf	1435	—	12 —
zusammen auf	78613	Rthlr.	14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 29sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kaufmannes Carl Wilhelm Korff die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergutes Groß-Rädlitz und Vorwerks Schüslitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46830 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu nochmals angesetzten peremtorischen Termine den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köhl im hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des besagten Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Die ad Instantiam mehrerer Realgläubiger bereits per Proclamata vom 6. Juni 1809., 29. Juni 1810., 19. Juli 1811., 14. Juli 1812., 5. Januar 1813. und 18. Juli 1814. ausgehangenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarktschen Creise belegenen Güter Brandschütz und Gniefgau, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts-Concurs-Registratur einzusehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft und deren Nachtrag vom 20. Juli 1809. ersteres auf 26,486 Rthlr. 20 sgr. 4½ d'., und letzteres auf 12,631 Rthlr. 17 sgr. 4 d'. geschätzt worden, werden auf den Antrag des Curatoris der gräflich Malzahnschen Concursmasse, da der Zuschlag auf das von dem letzten Plus-Licitanten gethane Geboth nicht erfolgen kann, hiermit nochmals subhasta gestellt und feilgebothen. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefordert, sich in dem hierauf angesetzten neuen Subhastationstermine den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wobey ihnen beym Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justiz-Commissarien Gellneck, Homuth und Nowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Heincke, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgebothes von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachten Güter

Brand-

Brandschütz und Gniesgau zugeschlagen, auf nachherige Gebothe nicht weiter berücksichtiget werden sollen. Diese Güter sind übrigens exclusive der Forst= Jagd und Jurisdictions= Gefälle vermöge Pacht= Contracts vom 22sten Juni 1804. auf 9 nach einander folgende Jahre für ein halbjährig zu entrichtendes Quantum von 3600 Rthlr., und gegen eine vom Pächter bestellte Caution von 6000 Rthlr. verpachtet gewesen. Zu diesen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burglehns Auras, der sogenannte Kuche= Winkel, gegen ein jährliches Pacht=Quantum von 250 Rthlr., und gegen eine bestellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jedesmaligen Besitzer so lange benutzt, bis das Dominium Auras die Pacht kündiget, und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. das Attinenz wieder zur eigenen Benutzung einziehet. Dem Dominio Brandschütz und Gniesgau steht dagegen keine Kündigung frey.

Königl. Preuß. Ober= Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldauschen Eheleute das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Creises belegene Rittergut Grzibowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 8ten Januar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landesgerichts=Registratur eingesehen werden kann, auf

14.664 Rthlr. 15 sgr.

gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober= Landesgericht von Oberschlesien.

Karauschke im Trebnitzer Creise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Die einmal schon ausgebothen gewesene hiesige, 66 Rthlr. von den Localgerichten taxirte Fleischerey des entwichenen Krause hieselbst, wird nochmals subhastirt. Der Biethungstermin steht den 9ten Juli d. J. an, und wird Kauflustigen als Einladung hiermit bekannt gemacht.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

Nikolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist auf den Antrag des standesherrl. Pleßner Gerichts=Depositi zum öffentlichen Verkauf der General v. Wirsbitzkischen Besitzungen hierselbst der erste Biethungstermin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23sten Juni und der dritte und peremtorische Biethungstermin auf den 26sten August 1816. angesetzt worden, so daß auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Besitzungen bestehen aber 1) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 16. hieselbst, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 15. nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Ludwigshof und Charlottenthal, im

Jahre=

Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuslerstellen, sub Nro. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub Nro. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub Nro. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebothe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besitzungen zergliederungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremtorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Gebothe allhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

Wartenberg den 18ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandretzkischen Erben die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandroschütz, und des im Fürstenthum Oels und dessen Oelsschen Creises gelegenen adelichen Gutes Sechskiefern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Hofgerichts d. d. Wartenberg den 24. September 1815., so in bey unserm Gerichte ausgehängten Proclama beygefügt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 1. November 1815. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31. Januar 1816., den 30 April 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizpersonen (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Sassadius, Stadtrichter Marks, und der Burgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hierselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2325 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. Cour. abgeschätzten Hauses Nro. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24ste Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen,

daß

daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 22sten März 1816. Das zu Oels auf der Breslauer Gasse sub Nro. 298. belegene auf 1725 Rthlr. gewürdigte Schänkhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind der 27. April, 25. May und 24 Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 24 Juni Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 17. zu Wittgendorf, 1 Meile von Landeshuth gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Franz Pestinger gehörige und auf 2340 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den

auf den 29sten März, den 29sten May und
peremtorie auf den 29sten Juli c. a.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Kochelsdorf bey Pitschen den 2ten April 1816. Auf den Antrag der Simon Murawieczschen Erben wird die zum Nachlaß gehörige Freystelle sub Nro. 35., welche dorfgerichtlich auf 160 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Schulden halber subhastirt, und ist der einzige peremtorische Biethungstermin auf den 20 Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kochelsdorf angesetzt worden, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach Genehmigung der Erben und Realgläubiger ohne Rücksicht auf weitere Gebothe erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Pratsch Kochelsdorfer Gerichtsamt.

Warthau den 10ten März 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret ad instantiam der Bauer Christoph Kriebelschen Realgläubiger das zu Nieder Großhartmannsdorf sub Nro 10. belegene, auf ein Quantum von 1173 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freybauergut in Terminis den 17. April, den 15. May, und peremtorie den 12. Juni c. a., und ladet Kauflustige zu solchen früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger geschehen wird.

Streckenbach, Justit.

*) Ohlau den 20sten May 1816. Zur Licitation um die Schleussenmeister Richtersche im Thiergarten bey Ohlau belegene auf 1502 Rthl. gerichtlich geschätzte Colonistelle stehet Terminus den 12ten Juni a. c. an, wozu Besitzfähige eingeladen werden.

werden, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Königl. Justizamts-Canzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach Befund des Zuschlags zu gewärtigen. Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

*) Rudelstadt den 6ten März 1816. Von dem adelich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 5. zu Schönbach belegenen, auf 245 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Carl Wilhelm Bertermann ein Biethungstermin auf den

31sten Juli c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Creises sub Nro. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Biethungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26sten August d. J., wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt. Jachmann.

*) Schweidnitz den 9ten May 1816. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Anton Scholz zu Würben Schweidnitzer Creises gehörige, sub Nro. 29. des dasigen Hypothekenbuches belegene, auf 259 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Scholzschen Erben in dem hierzu auf den 10ten Juli 1816. Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Würben anberaumten peremtorischen Biethungstermin subhastirt werden, wozu sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Gräflich von der Goltzsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Leobschütz den 16ten May 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem ehemaligen Depositai-Rendanten Rhenisch zugehörigen Realitäten, bestehend in einem in der Stadt belegenen schankberechtigten Hause, einem Säegarten von 6 Bresl. Scheffeln Aussaat, einem Obst- und Grünzeuggarten, einem Hause, Obstgarten und Scheuer, welche Grundstücke zusammen unterm 10ten November 1810. auf 8446 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich geschätzt, und auf welche unterm 8. Januar c. a. 5237 Rthlr. Courant gebothen worden, ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 20sten Juli d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß Stadgericht. Rösler.

*) Dyhernfurth den 1sten May 1816. Von dem gräflich v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus zur freywilligen Subhastation des zum Nachlaß des zu Bschanz verstorbenen Colonisten Anton

Franke

Franke gehörigen sub Nro. 23. daselbst gelegenen und auf 50 Rthlr. abgeschätzten Hauses auf den 8. Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden sey. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch in diesem Termine in der hiesigen Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben aufgefordert, wonächst der Zuschlag nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll.

Cogho, Justit.

Citationes Creditorum.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Militair-Gläubiger des zweyten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment anberaumten Termine

den 27. August 1816. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Tractaments-Rückstände, zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch Urtheil und Recht verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 13ten April 1816. Ueber den Nachlaß der unverehelichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub Nro. 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 4ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justiz-Commissionsrath Beling und den Justiz-Commissarius Scheurich vor.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23sten April 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 232 Rthlr. 9 ggr. Activis und 1397 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4. September 1814. verstorbenen hiesigen Ober-Landesgerichts-Deposital-Cassen-Buchhalters Zöllner auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen vier minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner auf den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten

Liqui-

Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Poninsky Obsendorfer Buchwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813. vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe=Consortin Anne Rosine Kranz geb. Scholze hierdurch öffentlich und vorschriftmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 19ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitiarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich derselbe zu achten. g.) Dickow, Justizrath.

*) Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Gläubiger des Oehlschläger Christoph Hellwig zu Vicarey aus dem Militärstande werden hiermit nachträglich edictaliter vorgeladen, in Termino den 25sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen zu erscheinen und ihre Forderungen an die Hellwigsche Nachlaßmasse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Prinzl. Carolathsche Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil, Justit.

*) Bunzlau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. hiesigen Land= und Stadtgericht wird auf Ansuchen der Johanna verehelichten Leonhardt gebornen Felleberg hieselbst deren bereits im Jahre 1812. und früher seine gedachte Ehefrau böslich verlassene früher in kaiserlich österreichschen zuletzt in Königl. sächsischen Militair=Diensten hier als Husar gestandene gelernte Nagelschmidt Johann Gottfried Leonhardt hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremtorio den 26sten August 1816. vor dem Deputato des hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichts, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Proconsul Wolff, in dem Termin=Zimmer zu Rathhaus Nachmittags um 2 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen böslicher Verlassung und sonst angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner Entfernung und sonst Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch; im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das bisherige Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch seiner zurückgebliebenen Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. May 1816.

Offener Arrest.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit: daß, nachdem bey der offenbaren Unzulänglichkeit des Nachlasses des hier verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Preidel zu Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurs per Decretum de hodierno eröffnet worden, wir zu resolviren befunden haben, den offenen Arrest über das gesammte Handlungs- und sonstige Vermögen desselben zu erlassen: Diesemnach werden alle diejenigen, welche vom gedachten Kaufmann Samuel Friedrich Preidel etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama vorpflichtet, an Niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, sondern bey uns fördersamst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben, in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem derjenige, welcher dennoch etwas an jemand anders bezahlen oder ausantworten wird, zu gewärtigen hat, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch außerdem seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Mode- und Schnittwaaren Lager, bestehend in seidenen, halbseidenen baumwollenen und wollenen, wie auch roßhaarnen Zeugen zu Sophas und Stühlen glatt und gestreift und in allen Breiten; desgleichen mit Manns- und italienischen Damens-Hüten, Mode-Bändern, Galanterien, Bijouterien und Parfumerien aller Art, alles zu den billigsten Preißen, und bittet um geneigte Abnahme.

J. D. Löwenstein,

im Hause des Kaufmannes Herrn Schilling an der Ecke des Salzringes.

*) Breslau. Sehr schöne Gebirgsbutter in Tönnchen zu 10 Quart a 8 ggr. Mmz.; extra feines Provencer Oel der Stein 11 Rthlr., das Pfund 12 ggr.; feines Tafel-Oel der Stein 8 Rthlr., das Pfund 10 ggr. Cour.; ganz fetter ächter holländischer Süßmilch-Käse der Zentner 28 Rthlr. Cour., das Pfund 14 sgr. Mz.; ächter Schweitzer Käse der Zentner 36 Rthlr. Cour., das Pfund 20 sgr. Mz.; rothe und weiße Ungar-Weine der Eimer von 24 bis 75 Rthlr., das Quart 8 ggr. bis 1 Rthlr.; rothe und weiße Franzweine der Eimer 20 bis 40 Rthlr., das Quart 8 bis 12 ggr.; sehr schöner Rheinwein 1811r Gewächs die Flasche 1 Rthlr. Cour.; Arrak und Rumm der Eimer 40 bis 55 Rthlr., die Flasche 18 gr. bis 1 Rthlr.; feiner französischer Essig die Flasche 4 ggr.; feiner Rollen-Canaster das Pfund 2 bis 2½ Rthlr.;

⅔ Rthlr.; Rollen-Portorico 16 und 18 ggr., alles in Courant; wie auch extra feiner Coffee und Zucker nebst allen übrigen Specereyen, Farbewaaren, Tabaken und allen Sorten Schreibpapier in Ballen und im Einzelnen ist billig zu haben auf der Odergasse in Nro. 270. bey Ernst Singthaller.

*) Breslau den 7ten May 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Accise-Einnehmer Kralicky Hedwige geb. Kinscher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadam Wartenbergschen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthiä gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Cogho, Canzler.

Brieg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemaligen Schlossermeister und nachherigen Lieutenants Johann Carl Gerstenberg, welche an sein in Mobil- und Immobilis bestehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Partheyenzimmer vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unsern Justiz-Assessor Herrn Herrmann, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Pilaski und Stöckel jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Gerstenberg ein offener

Arrest

Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon förderſamſt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 21sten März 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Tuchmacher Ignatz Zembolsche auf 201 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub Nro. 108. auf der Tarnowitzer Gasse subhastirt wird, und ein Licitationstermin auf den 20. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige unter der Versicherung eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger und der Bedingung der baaren Zahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Personen, vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 31sten März 1816. Auf Antrag der Anton Tyzkottschen Erben wird Behufs Befriedigung erbschaftlicher Creditoren und Theilung dessen Nachlasses 1) ein Haus am Markte belegen und auf 718 Rthlr 19 ggr. gerichtlich detaxirt; 2) eine Bankgerechtigkeit und Zubehör, auf 576 Rthlr. 16 ggr.; 3) ein Ackerstück von 10 Breslauer Scheffel Aussaat nebst Wiese, auf 604 Rthlr. 8 ggr. detaxirt, in Termino den 20sten Juni Vormittags subhastirt. Kauflustige haben am gedachten Tage ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Taxa kann jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten und unbekannte andere erbschaftliche Gläubiger hiermit vorgeladen, binnen gedachter Zeit oder spätestens in Termino präfixo ihre Ansprüche anzumelden und auszuführen, und zwar unter der Bekanntmachung, daß ausbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit etwanigem Anspruch präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird; aussenbleibende unbekannte andere Creditores aber aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tschirnau den 29sten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Ringe sub Nro 2. belegene auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen Feuer-Unsicherheit in Termino den 14. Juni, den 15. Juli und peremtorie den 26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben, wo alsdenn der Meistbiethende den Zuschlag, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwa-

nigen

nigen unbekannten Thieslerschen Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 15ten May 1816. Der Ackerbesitzer Johann Proksch zu Sauerwitz Leobschützer Creises ist gesonnen, auf seinem eigenthümlichen Grunde eine Bokwindmühle zu erbauen. Es wird daher ein jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. hiermit aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beyzubringen. Königl. Preuß. landräthliches Officium.

Seblnitzky.

*) Grüßau den 13ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 4. zu Hermsdorf in den Fabriken gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Weber Michael Täuber gehörige und auf 40 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 22sten Juli c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, jedoch werden Militär- und andern etwa im Felde befindlichen Personen ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 18ten May 1816. Es ist auf dem Königl. ehehin jungfräulichen Klosterstifts-Schlosse zu Kraschen bey Guhrau im Monate Juli a. pr. ein Schatz, der Angabe nach noch nicht volle Einhundert Reichsthaler baares Geld betragend, aufgefunden worden, der Verlierer und Eigenthümer wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen hier und zwey Monaten und längstens in Termino den 29sten Juli a. c. um 9 Uhr Vormittags hieselbst vor unterzeichneten Justizamte zu melden, seine Ansprüche und Rechte mit bestimmter Angabe der Summe, der Geldsorten und der Art des Verlierens oder Versteckens ausführlich und beweisend darzuthun, und sodann die Ausantwortung des Schatzes nach Abzug der Kosten und $\frac{1}{10}$ Belohnung für den Auffinder zu gewärtigen, wenn aber bis zu dem hier angesetzten Termine sich niemand melden sollte, wird mit dem Zuschlage des Schatzes anderweitig den Gesetzen nach verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts ad St. Claram.

Weißflog.

*) Oels den 21sten May 1816. Von dem herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanne Caroline Amalie verehl. Doctor medicinä Meyer geb. v. Hayn (welche bisher mit ihrem Ehemanne in Constadt wohnte) nach jetzt erlangter Majorennität auf die Ausschließung der Gütergemeinschaft angetragen hat, und daß sonach in Gefolge dieser Erklärung die Gütergemeinschaft zwischen beyden Eheleuten ausgeschlossen ist.

Mittwochs den 29. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Bekanntmachung wegen Verpachtung der Chaussee-Zoll-Einnahme im Breslauschen Regierungs-Departement.

*) Da beschlossen worden, die Zoll-Einnahme bey den im Breslauschen Regierungs-Departement vorhandenen zollbaren Chausseen an den Meistbiethenden vorläufig auf Ein Jahr zu verpachten, und der diesfällige in den landräthlichen Canzeleyen abzuhaltende Licitationstermin für die in jedem Creise belegenen Chausseen, als: 1) in Breslau auf den 7ten, 2) in Oels auf den 10ten, 3) in Brieg auf den 12ten, und 4) in Strehlen auf den 14ten Juni d. J. festgesetzt worden; so wird solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügen bekannt gemacht: Daß die Licitation nicht nur auf jede einzelne in einem Creise belegene Zollstätte, sondern auch allenfalls auf sämmtliche im Creise vorhandene Zollstätte zusammen gerichtet, und dazu jeder sonst Qualificirte ohne Unterschied der Religion zugelassen werden soll.

Biethungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen einzufinden, und können dieselben acht Tage vorher die Bedingungen und die ihnen sonst etwa nöthigen Nachrichten in den landräthlichen Canzleyen einsehen.

g.)

Breslau den 18ten May 1816.

Königl. Preuß Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in Nro. 1697. ein braunes fünfjähriges gesundes Kutschenpferd, Wallach, für 100 Rthlr. Cour.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in Nro. 989. der Weidengasse bey C. Jenior ein Flügel und Fortepiano.

*) Breslau. Die durch ihre vortheilhafte Lage und Einrichtung ausgezeichnete und mit allen Erforderlichem wohl versehene Lederfabrik vor dem Sandthore auf der Bleiche ist aus freyer Hand zu verkaufen. Für Kauflustige, die nicht vom Fach wären, dient zur Nachricht, daß ein geschickter Werkmeister vorhanden ist. Das Nähere ist bey dem Besitzer täglich Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau den 30sten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Goldschlägers George Friedrich Döring zugehörige, auf der Kupferschmiedegasse sub No. 1945. belegene, a 6 pro Cent auf 1500 Rthl., a 5 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungstermine den 8ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Tagelöhners Richter Haus Nro. 285. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der 3 Rthlr. 14 gr. 1 1/7 pf. betragenden jährlichen Abgaben davon auf 60 Rthlr. 1 sgr. Courant taxirt ist, auf den 10. Juli d. J. Terminus anberaumet worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Schrebsdorf den 3ten May 1816. Des zu Gläsendorf plötzlich verstorbenen Florian Wagner seine hinterlassene auf 340 Rthlr in Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, wird ad Instantiam der Wagnerschen Vormundschaft subhastirt, und zum alleinigen Biethungstermin der 22ste Juni c. a. anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich bemeldten Tages früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Canzeleystube hieselbst zu melden, darauf ihr Geboth zu erklären und zu gewärtigen, daß der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts sich auf den Zuschlag Rechnung machen könne.

Das freyherrlich v. Saurma Schrebsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Es soll die von dem verstorbenen Franz Jung hinterlassene Freygärtnerstelle zu Pohlsdorf, welche auf 343 2/3 Rthl. taxirt worden, auf den Antrag der Erben und Gläubiger auf den 10ten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Pohlsdorf und Ingramsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

Landeshuth den 27sten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärtner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthl.

abge-

abgeschätzten Hauses Nro. 30. und 146. im Wege der Subhastation 3 Biethungstermine, nämlich auf den 27sten May, 24sten Juli und 21sten September dieses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Schmiedeberg den 27sten März 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist auf den Antrag des Bergmanns Gottfried Menzel dessen sub Nro. 21. zu Adlersruh belegene, auf 154 Rthlr. 21 sgr. gewürdigte Baustelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Biethungstermin auf den 31sten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelstadt anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Friedland unter Fürstenstein den 20. April 1816. Da das sub No. 31. auf der Hintergasse gelegene auf 891 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus des Schlossermeister Johann Gottlob Schwandner in Terminis den 25. May, 22. Juni und 20sten Juli a. c. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Gebothes einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jordansmühle den 9ten May 1816. Da in dem am 23sten m. pr. angestandenen Subhastationstermine zum Verkauf des Hutmacher Johann Gottlieb Försterschen Bürgerhauses zu Markt Bohrau nur ein Geboth von 144 Rthlr. Courant auf diese Nahrung gethan worden, die Gläubiger des Förster aber unterm 7ten c. auf Anberaumung eines anderweitigen Termins angetragen, so ist ein neuer Termin auf den 18ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze bey Bohrau anberaumt worden. Kauflustige Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage und Stunde in Manze einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 209 Rthlr. 6 sgr. d'. Cour. ausgefallen und kann im Königl. Domainenamte Rothschloß, Gerichtsamt zu Manze und Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.
Prose, Justit.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Bürger Preuß hinterlassenen Hauses Nro. 278. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der jährlich 3 Rthlr. 15 sgr. $1\frac{1}{2}$ pf. betragenden Abgaben davon, auf 90 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Courant taxirt ist, auf den 13. Juli dieses Jahres Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 2ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub Nro. 2.

gele-

gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 758 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremtorio den 13ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 29sten April 1816. Da in dem am 31. Januar c. angestandenen peremtorischen Subhastationstermine zum Verkauf des zu Niesdorf Falkenbergschen Creises sub Nro. 14. belegenen Franz Beyerschen Bauergutes sich kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremtorischer Licitationstermin auf den 12ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiermit vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung von Seiten der Real-Interessenten der Zuschlag ohne weiteres erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Himpeschen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli, der letzte und peremtorische aber auf den 27sten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Oßwald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebothe gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landsberg den 16ten May 1816. Die zu Gottliebenthal sub Nro. 3. belegene Colonie-Stelle nebst dazu gehörigen zwey Morgen Ackerland, welche auf 50 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, wird in dem auf den

10ten Juli 1816.

zu Landsberg anberaumten peremtorischen Licitationstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann jederzeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Gräflich v. Bethusysches Gerichtsamt Bankau.

Zu verpachten.

*) Breslau. Ein einige Meilen von Liegnitz belegenes Dominium, welches in jedes Feld 550 Scheffel säet, eine starke Rindvieh-Zucht und eine vorzüglich schöne einschürige Schaafheerde, gutes überflüßiges Wiesewachs, und außer diesen

sen an steigenden und fallenden Gefällen alljährlich noch eine baare Einnahme von 2500 Rthlr. hat, ist wegen Abwesenheit des Besitzers diese Johanni für ein jährliches Pacht-Quantum von 6000 Rthlr. in Pacht zu haben. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

Zu verauctioniren.

Constadt den 10ten May 1816. Der Mobiliar-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Handelsmannes Joachim Joskoll, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Messing, Betten und Schnittwaaren, soll in Termino den 7ten Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt macht Das Königl. Gericht der Stadt Constadt. Trespe.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 28sten May 1816. Verlohren wurde am 27sten dieses Abends ein Sardonich-Pettschaft mit dem Namenszug WBC, vor 14 Tagen aber eine goldtopasne und eine ovale carniole Busennadel; an letzterer war aber die Radel abgebrochen. Der ehrliche Finder und die Herren Jaweliers, bey denen diese Sachen etwa zum Verkauf ausgebothen werden, werden ersucht, dieselben beym Juwelier Herrn Andersohn beym Eisenkram gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann, welcher die Landwirthschaft gründlich erlernt und einige Jahre die Stelle eines Verwalters bekleidet, auch gute Wohlverhaltungs-Atteste nachweisen kann, wünscht diese Johanni ein dergleichen anderweitiges Unterkommen zu finden. Man bittet, das Nähere auf dem Neumarkt zum weißen Roß im zweyten Stock zu erfragen.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl Hofrichter-Amte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

*) Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenen Suspensionsedict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die auf den Zeitraum von der Formation der Landwehr bis incl. December 1814. an der Casse des 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments irgend einige Ansprüche wegen Arbeiten, Lieferungen, Auslagen, Vorschüssen, oder sonst ex quocunque Capite

zu

zu haben glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 28sten August 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf dem Königl. Schloß zu Glogau vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse anzugeben und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habende Beweismittel beyzubringen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Mit Ablauf des bestimmten Termins aber werden alle diejenigen, die ihre Ansprüche nicht angezeigt und justificirt haben, nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Anforderungen an jene Casse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25. May 1816. Von der von Herren Hempel et Comp. in Oranienburg fabricirten Schwefelsäure, von welcher der Königl. Geheime Rath Herr Hermbstädt nachstehendes sehr vortheilhaftes Zeugniß giebt, habe ich ein Commissions-Lager erhalten, und verkaufe diese Säure zu sehr billigem Preiß.

C. W. Schwinge, auf der Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

Die von dem Herrn Doctor Hempel mir zur Prüfung übergebene Schwefelsäure aus seiner zu Oranienburg etablirten Fabrik derselben, ist von mir mit der besten rauchenden Schwefelsäure verglichen worden, und hat dabey folgende Resultate dargebothen:

1) Sie ist wasserklar und farbenlos;
2) sie ist mit Wasser ohne Trübung mengbar, vom Alkohol wird sie kaum merkbar getrübt;
3) ihre specifische Dichtigkeit verhält sich zum Wasser, wie 1,855 zu 1,000, und kommt hierinn der rauchenden völlig gleich;
4) ein Loth gedachter Säure erfordert 470 Gran Kali zur Sättigung, dagegen zur Sättigung einer gleichen Quantität rauchender Säure nur 456 Gran Kali erfordert werden: sie enthält also wirklich mehr Säure als diese.

Zufolge dieser Resultate verdienet die gedachte Säure den Vorzug vor jeder andern aus dem Schwefel fabricirten Säure, sowohl in Rücksicht ihrer Stärke als ihrer Reinheit; welches ich hierdurch der Wahrheit gemäß bezeuge.

Berlin den 3. März 1815.

Hermbstädt,
Königl. Geheime Rath rc.

*) Breslau. Ganz ächte Havannah-Cigaros das Hundert 6 Rthlr. Cour. sind zu haben bey Schlesinger jun., Carlsgasse Nro. 743.

*) Bres-

*) Breslau. Es wird zu Johanni a. c. ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst üblichem Zubehör gesucht. Das Nähere dieserhalb ertheilt das hiesige Intelligenz-Comtoir.

*) Breslau. Als Lehrling sucht ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener junger Mensch von guter Familie, in einer nicht ganz kleinen Apotheke sein Unterkommen. In portofreyen Anfragen erfährt man bey Endesstehenden das Weitere.
Gebrüder Grundmann.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Huben Ackers zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Kretscham bestehende Lehnmännereygut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d'. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnächst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmännereygut nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna Präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.
Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.
Jungnitz.

Brieg den 14ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gefolge des §. 137. Tit. 17. Th. 1. des Allgem. Landrechts den etwanigen noch unbekannten Gläubigern des am 27sten September 1791. zu Breslau verstorbenen Hauptmann v. Zakrzowsky die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.
Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Karauschke im Trebnitzer Creise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Friedrich Hoffmann hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben,

gegeben, welche hiermit, auf 116 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Hoffmannschen Gläubiger, welche wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigem Stillschweigen belegt werden würden.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

Karauschke im Trebnitzschen Creise bey Praunitz den 27. April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Christian Gallasch hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 90 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungs- und arbeitsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Gallaschschen Gläubiger, welche, wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigen Stillschweigen belegt werden würden.

Das Adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 25sten April 1816. Das fürstlich Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheis macht hierdurch nochmals öffentlich bekannt, daß über den blos in Mobiliarschaft bestehenden Nachlaß von 1200 Rthlr. des aus Sachsen gebürtigen ehemals in Peterkau in Pohlen in Garnison gestandenen und in Leobschütz in Oberschlesien verstorbenen Königl. Preuß. Majors Carl v. Schmidt auf Altenstädt der erbschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche Militairpersonen sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den benannten Nachlaß in Termino den 28sten August c. Vormittags um 10 Uhr in dem fürstlichen Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekanntschaft die Gerichts-Assistenten Lautner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache, Herrn Justizrath Helmann, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der an die Erben zu verabfolgenden Verlassenschaftsmasse übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

*) Schloß Mittelwalde den 14ten May 1816. Das gräflich v. Althannsche Gerichtsamt subhastiret hierdurch auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Franz Seipel aus Wölfelsdorf die zum väterlichen Joseph Seipelschen Nachlasse gehörende, auf 50 Rthlr. Courant abgeschätzte, zu Wölfelsdorf sub Nro. 214. belegene Colonistenstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 8. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle allhier anstehenden einzigen Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe vor.

Volkmer, Justit.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Joseph Riedel die sub Nro. 72. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract de confirmato 28sten Februar c. für 450 Rthlr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 23. März c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Schönau den 16. April 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Johann Christian Ruffer, um das Stoltzheisesche Wohnhaus sub No. 49., pro 465 Rthl.

2. Des Johann Christian Seuberlich, um das väterliche Wohnhaus sub No. 27., pro 544 Rth.

3. Des Herrn Burgermeister Borzucki, um das Mentzelsche Wohnhaus sub No. 153., pro 500 Rthl.

4. Des Gottlieb Baumert, um die Bärschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Ebert, um das Rufferscche Wohnhaus sub No. 113. pro 136 Rth.

6. Des Johann Wilhelm Fritsche, um die Wiedemannsche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

7. Des Benjamin Gottlieb Wiedemann, um die Beersche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

8. Vererich der v. Weyrachschen Grundstücke an die Fräule Helene v. Weyrach, pro 1050 Rthl.

9. Kauf des Johann Caspar Knobloch, um die Beerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

10. Des Carl Jacob, um das v. Weyrachsche Ober-Vorwerks-Ackerstück, pro 105 Rth.

11. Des Johann Caspar Knobloch, um das v. Weyrachsche Hauerich Ackerstück, pro 83 Rthl.

12) Des

12. Des Christian Friedrich Nieselt, um das v. Weyrachsche Ober-Vorwerks-Ackerstück, pro 68 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brnn.

Neisse den 22. Februar 1816. Dato ist Franz Jüttners Kauf, um die Freystelle No. 31. in Petersheyde Neisser Creises, pro 200 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Petersheyde.

Lüben den 25. April 1816. Die Erben der Wittwe Scheller verehl. gewesenen Blasche haben das ihnen in Communione zugehörige Haus Nro. 4. in der Glogauschen Vorstadt an den Schumachermeister Gottlieb Kaulfuß, pro 50 Rthl. Courant verkauft.

Lüben den 25. April 1816. Die Wittwe Reymann geb. Güttler hat ihr Haus No. 13. in der Glogauschen Vorstadt an den Tuchmachermeister Carl Güttler, pro 300 Rthl. Courant verkauft.

Oppeln den 23. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Oppeln sind nachfolgende Käufe bestätiget worden:

1. Des Carl Höfer, um das Peter Babkasche Haus sub Nro. 103. pro 1400 Rthl.

2. Des Peter Babka, um das Carl Höfersche Haus sub No. 136., pro 400 Rthl. und

3. Der Franz Falkusschen Eheleute, um den Säegarten der Marianna Friedreichschen Erben sub No. 2., pro 400 Rth.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 24sten April 1816. Vom 10. October 1815. bis 24sten April 1816. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Zu Burkersdorf. 1. Des Dreschgärtner Samuel Parchwitzes Kauf, pro 400 Rth.

b. Zu Ohmsdorf. 2. Des Häusler Heinrich Simons Kauf, pro $106\frac{1}{4}$ Rthl.

c. Zu Ober-Weistritz. 3. Des Dreschgärtner Heinrich Försters Kauf, pro 355 Rth.

d. Zu Schlesierthal. 4. Des Gärtner Johann Friedrich Parchwitzes Kauf, pro $685\frac{7}{10}$ Rthl.

Groß Strehlitz den 22. April 1816. Bey dem freyherrl. v. Gastheimbschen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bey der Herrschaft Großstrehlitz.

1. Albert Kullick, um eine Dominialrobothbauerstelle zu Schironowitz, pro 100 Rthl.

2. Jacob Kollodziey, über die zu Schironowitz belegene Dominial-Freistelle, pro 100 Rthl.

3. Wilhelm Hochgeladen, über die sub No. 21. belegene Freibauerstelle zu Sucholona, pro 1630 Rthl.

4. Franz Czedzich, über die väterl. Freistelle zu Dollna, pro 36 Rthl. 13 ggr. 8 4/7 pf.

5. Joseph Konitzko, den zu Klein-Stanisch sub Nro. 4. belegenen Kretscham, um 666 Rthl. 16 gr.

6. Lorenz Grzeschick, um ein Dominal-Ackerstück zu Dzieschowitz, pro 200 Rthl.

B. Bey der Herrschaft Tworog.

7. Sebastian Brisch, die sub No. 2. zu Radun belegene Freistelle, pro 160 Rthl.

Löwenberg den 11. April 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Apotheker Menz Kauf, um das Schustersche Ackerstück von 10 Scheffeln, pro 800 Rthl.

2. Des Johann Christian Kühn, um die Krumbachsche Schuhbank No. 25., pro 200 Rthl.

3. Der Rosina Hankin, um das Friedrich Heydrichsche Haus No. 41., pro 200 Rthl.

B. Von den Stadtdörfern.

4. Des Johann Gottfried Kosian, um die Göllnersche Gärtnerstelle zu Langenvorwerk, pro 1000 Rthl.

5. Des Christoph Scharfenberg, um das Scholzsche Haus daselbst, pro 250 Rthl.

6. Joseph Jäschke, um das Tanzmannsche Haus daselbst, pro 150 Rthl.

7. Der Johanne Elisabeth Scholz zu Ludwigsdorf erbliche Zuschreibung des mar tal. Bauerguts, pro 1500 Rthl.

8. Des Christoph Krause, um das väterliche Bauergut daselbst, No. 1., pro 2000 Rthl.

9. Des Joh. Gottlob Anderisch daselbst, um seines Vaters No. 69. pro 150 Rthl.

10. Des Johann Gottfried Winkler, um seines Vaters Haus daselbst, pro 200 Rthl.

11. Des Johann Gottfried Speer zu Hogendorf Kauf, um seines Vaters Haus und Lehnwiese, pro 500 Rthl.

12. Des Benjamin Brendel daselbst, um seines Vaters Haus, pro 300 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Gottschald daselbst, um seines Vaters Haus, pro 100 Rth.

14. Des Heinrich Speer, um das väterliche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

15. Des Ernst Hübner daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 6 Rthl.

16. Des Johann Christoph Zingel daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 250 Rth.

17. Des Christian Heinrich Lorenz daselbst, um das Gudesche Haus, pro 170 Rthl.

18. Des Johann Christoph Gude daselbst, um das Gottfried Gudesche Haus, pro 610 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 100 Rthl.

20. Des David Bunzel daselbst, um das Gottlieb Gudesche Haus, pro 447 Rth.

21. Des Franz Gorldt zu Nieder-Görisseiffen, um das Balthasar Goldtsche Haus, pro 150 Rthl.

22. Des Johann Caspar Rothmann zu Ober-Sirgwitz, um das Anderschsche Haus, pro 150 Rth.

23. Des Johann Gottlieb Jäckel, um das Langesche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

24. Des Johann Gottlob Andersch zu Ober-Sirgwitz, um das Krausesche Haus, pro 350 Rthl.

25. Des Gottlieb Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 350 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Hallmann daselbst, um das Jäckelsche Haus, pro 480 Rth.

27. Des Johann Gottfried Möschter erbliche Zuschreibung des väterlichen Erbehauses zu Höfel, pro 185 Rthl.

Neisse den 2. April 1816. Dato ist dem Joseph Sembtner die in Neuwalde Neisser Creises sub No. 102, belegene Pfarrhäuslerstelle in Termino den 1. April 1816., pro 92 Rthl. zugeschlagen worden.

Das Gerichtsamt des Archipräsbyteriats Ziegenhals.

Goschütz den 1. May 1816. Folgende Käufe sind zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystandesherrlichen Gericht.

1. Martin Bargende, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 240 Rth.

2. Johann Stenzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Breschine, pro 116 Rthl.

3. Wittwe Hollaty, um die maritalische Freystelle zu Strehlitz, pro 100 Rthl.

4. Rosina Hofmann, um die maritasche Freistelle hieselbst, pro 88 Rthl.

5. Dominium Goschütz, um das Andretzkysche Haus hieselbst, pro 600 Rthl.

6. Heinrich Altmann, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, pro 435 Rthl.

7. Carl Aßmann, um die väterliche Mühle zu Troske, pro 450 Rthl.

8. Gottfried Skiebe, um den väterlichen Kretscham zu Klein-Gahle, pro 240 Rthl.

9. Gottfried Kliebe, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 200 Rthl.

10. Balzer Kahle, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal pro 172 Rth. 24 Rthl.

11. Wittwe Andretzky, um die maritalische Häuslerstelle hieselbst, pro 160 Rth.

12. Johann Gruttke, um die Gruttkesche Freistelle zu Altfestenberg, pro 300 Rth.

13. Jacob Hofmann, um die Nußsche Freistelle daselbst, pro 800 Rthl.

14. Wilhelm Wandel, um die Chojasche Häuslerstelle daselbst, pro 230 Rthl.

15. Freystandes-Frau Gräfin v. Reichenbach, um die Dziolasche Häuslerstelle zu Goschütz, pro 180 Rthl.

16. Joseph Kalke, um die väterliche Freistelle zu Dobrzetz, pro 74 Rthl. 12 sgr.

17. Gotlieb Gallasch, um die väterliche Windmühle zu Breschine, pro 266⅔ Rthl.

18. Jo-

18. Johann Fink, um die väterliche Freystelle zu Drungawe, 60 Rthl.

19. Gottfried Niemand, um die väterliche Freystelle zu Ohlschoske, pro 128 Rthl.

20. Carl Schütz, um die väterliche Windmühle zu Drungawe, pro 400 Rthl.

21. George Pissors, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 268 Rthl.

22. Heinrich Altmann, um den väterlichen Kretscham zu Charlottenthal, pro 240 Rthl.

23. Carl Bunck, um die mütterliche Freistelle hieselbst, pro 120 Rthl.

B. Bey dem Brustawer Gerichtsamt.

24. Valentin Fenchel, um die väterliche Colonienstelle zu Kesselsdorf, pro 80 Rthl.

25. Rosina Kotzerke, um die maritalische Freistelle zu Eisenhammer, pro 400 Rthl.

C. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

26. Johann Gruttke, um die Konschacksche Freistelle, pro 701 Rthl.

D. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

27. Christian Gallitzky, um die Hillmannsche Freistelle, pro 228 Rthl.

a. Hanns Missalle, um die väterl. Halbbauerstelle zu Jeschore, pro 40 Rthlr. b. Paul Müller, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle zu Ohlschoske, pro 20 Rthl. c. Christian Lorenz, um die väterliche Freystelle zu Groß Gahle, pro 32 Rthl.

Neumarkt den 4. May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Lissa. 1. Kauf des Gottfried Rudolph Schmidt, um den Beckerschen Gasthof sub No. 31., pro 3000 Rthl.

II. Wohnwitz. 2. Kauf der Anna Maria Springer, um die Freystelle ihres Vaters sub No. 13., pro 30 Rthl.

III. Rathen. 3. Kauf des Gottlieb Hein, um die Kasupkesche Freistelle sub No. 17., pro 200 Rthl.

IV. Klein-Heidau. 4. Kauf des Johann Carl Vetter, um die Auerbachsche Freistelle sub No. 3., pro 100 Rthl.

V. Stabelwitz. 5. Kauf des Carl Wilhelm Wolff, um die Kempesche Mühle sub No. 15., pro 5410 Rth.

VI. Nimkau. 6. Kauf des Carl Joseph Kittelmann, um das Joseph Wachesche Bauergut sub No. 11., pro 1600 Rthl.

VII. Groß-Sabor. 7. Kauf des Mattheus Fleischer, um die Teschesche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 55 Rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 8. Kauf des Gottlob Jarisch, um die Grundmannsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7., pro 100 Rth.

IX. Schadewinkel. 9. Kauf des Carl Gottfried Guder, um die Gottlieb Gudersche Stelle sub No. 19., pro 187 Rthl.

X. Leuthen. 10. Kauf des Gottfried Schüttler, um die Kuhneckſche Freystelle sub No. 10., pro 40 Rth.

11. Kauf des Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Beinsche Dreschgärtnerstelle sub No. 12., pro 50 Rthlr.

12. Kauf des Gottfried Heider, um die Neumannsche Freistelle sub No. 34., pro 260 Rthl.

13. Der Frau Pastor Meywald geb. Steige, um einen Theil des Peuckertschen Gartens sub No. 21., pro 100 Rth.

14. Des Johann Friedrich Stache, um des Heinrich Stacheschen Bauerguts sub No. 19., pro 1365 Rth.

15. Des Anton Mücke, um ein Stück Ackerland von 28 Morgen 95 □R. von dem Friedrich Stache und dessen Bauergute sub No. 19., pro 520 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Geselle, um den Kretscham und die Erbscholtisey sub No. 17., pro 4000 Rth.

XI. Schosnitz. 17. Kauf des Gottlieb Simon, um die väterliche Freistelle sub No. 28., pro 200 Rth.

XII. Schmellwitz. 18. Kauf des Christoph Zinke, um das väterliche Bauergut sub No. 2., pro 650 Rth.

XIII. Schriegwitz. 19. Kauf des Gottlob Heintze, um die Jänschesche Freistelle sub No. 22., pro 111 Rth.

XIV. Wilkau. 20. Kauf des Michael Schwarz, um die Steinigsche Freistelle sub No. 3., pro 286 Rthl.

21. Kauf der Wittwe Rosina Lindner, um die Angerhäuslerstelle sub No. 22., pro 40 Rth.

22. Kauf des David Kusche, um die Scholzesche Colonienstelle sub No. 5., pro 320 Rth.

XV. Ober-Tschammendorf. 23. Kauf des Gottlob Reinhold, um die Neugebauersche Dreschgärtnerstelle sub No. 4., pro 100 Rth.

Creutz-

Creuzburg den 1. May 1816. In dem 1sten halben Jahre 1816. sind bei unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Uhrmacher Leysath, um das v. Taubadelsche Haus, pro 1420 Rthl.

2. Des Nimczewski, um das Pfeiffersche Haus, pro 140 Rth.

3. Der Wittwe Ostydio, um das marital. Haus, pro 300 Rth.

4. Der Kühnschen Eheleute, um die hiesige Scharfrichterei, pro 1800 Rthl.

5. Schuhmachermeister Kappe, um das Christophsche Haus, pro 850 Rthl.

6. Des Gerber Hoffmann, um die Böhmsche Schubank, pro 147 Rthl.

7. Des Daniel Krzuk, um das Bauergut sub No. 16. in Ober-Ellguth, pro 274 Rthl.

8. Des Michael Passek, um das Seidelsche Haus, pro 1200 Rth.

9. Des Rothgerbermeister Uber, um die Riesansche Scheune und Schuppen, pro 180 Rth.

10. Der minorennen Susanna Kroll, um die väterliche Stelle sub No. 31. zu Ober-Ellguth, pro 113 Rth.

11. Der verehl. Salzfactor Ulfert, um das Möbiussche Haus am Ringe, pro 1514 Rthl.

12. Des Gottlieb Pellock, um die Freygärtnerstelle sub Nro. 4. zu Czapel, pro 500 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert.

Braunau den 11ten May 1816. Die Wittwe Hanuschke geb. Wilheim hat von den Miterben ihres Ehemannes weil. Johann Gottlieb Hanuschke die Freistelle Nro. 24., pro 220 Rthlr. Courant verkauft.

Ottmachau den 31sten März 1816. Am 31. März 1816. ist vom Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Apotheker Hrn. Anton Klunt, um das brauberechte Haus Nro. 81. nebst Apothekergerechtigkeit für 5800 Rthl. confirmirt worden.

Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 20. April 1816. J. Chr. Jokisch hat sein Robothhäusel an seinen Sohn J. Fr. Jockisch, pro 32 Rthl. Cour. verkauft.

Donnerstags den 30. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein ganz guter, schöner und modern gebauter halb gedeckter Wagen in ächten engl. Federn hängend steht zu verkaufen auf der Hummerey im Nro. 845. im Hofe hinten rechts im Schuppen, wo der Kutscher das Nähere sagen wird.

*) Breslau. Das massiv erbaute, auf dem Hinterdohm sub Nrs. 1. und 2. belegene Haus von 16 Stuben und Kammern, Garten- und Gartenhäusern nebst noch einem darneben liegenden dazu gehörigen Platze, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige haben sich daher bey der Eigenthümerin desselben, der Wittwe Poppin, auf der Matthiasgasse in Herrn Hirschbergers Haus jetzt wohnhaft, zu melden, um die Kaufsbedingungen und das weiter Nöthige zu verabreden.

*) Breslau. In Nro. 1829. auf der Schmiedebrücke 2 Stiegen hoch ist ein Sopha nebst 6 Stühlen von Birnbaumholz, so wie ein einzelnes Sopha, zu verkaufen.

Breslau den 5ten Januar 1816. Kauflustige können die aus einem Vorder- und Hintergebäude, Garten und einem Fleckchen Acker von 252 Ellen lang und 78 Ellen breit bestehende, auf 5054 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Benjamin Goldbergsche Erbstelle sub No. 27. vor dem Ohlauer Thore hierselbst, welche zu einem Caffeeschank sehr bequem eingerichtet ist, als Meistbietende und Besitzfähige nach zu ertheilender Genehmigung der Realgläubiger im Termino den 30. Juli c. Vormittags um 11 Uhr in der Erbscholtisey vor St. Mauritz, im Zepter genannt, käuflich an sich bringen, auch kann die Taxe daselbst, so wie bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte und dem unterzeichneten Gericht auf der Mahlergasse No. 1589., nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der aufgehobenen Präbende zum Archidiaconat.
Schramm.

Breslau den 13ten Februar 1816. Das der verehel. Schneidermeister Andersson geb. Gammert zugehörige, hinter dem Christophori-Kirchhof sub No. 981. gelegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu 5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 ggr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus, soll in Terminis den 30sten May, den 31sten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden daher hierdurch aufgefordert,

dert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann. Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 4ten May 1816. Kauflustige können das höchst baufällige Erbsaß Rosina Fansche Haus sub Nro. 60. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, wozu die Schmiedegerechtigkeit, einige Stallungen, ein Hofraum und Brunnen gehört, taxirt auf 254 Rthlr., in Termino den 27sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr in der Grocheschen Erbscholtisey vor St. Mauritz als Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant käuflich an sich bringen, und ist die diesfällige Taxe daselbst, so wie auf dem hiesigen Stadt-Rathhause täglich zu inspiciren.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.
Schramm.

Klein-Strenz den 6ten April 1816. Die hierher gehörende Wassermühle, die Waldmühle genannt, mit zugehörigen Aeckern zu 5½ Scheffel Aussaat, Wiesen und Hutung, 591 Rthlr. geschätzt, wird auf den Antrag der Gläubiger des gegenwärtigen Besitzers Franz Schirschmann zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Der Licitationstermin steht den 20sten Juni d. J. an, und wird im ehemaligen Karmeliter-Kloster zu Groß-Strenz abgehalten.

*) Schweidnitz den 21sten May 1816. Es soll das dem George Friedrich Gogler gehörige Freyhaus zu Kynau, welches auf 54 Rthl. taxirt worden, Schulden halber den 31sten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Glogau den 26sten May 1816. Es soll im anderweitigen Termin den 8. Juli d. J. zu Cosel die daselbst belegene sogenannte Kubesche Ober-Windmühle nebst einem massiven Wohnhause, Stall, Scheuer und einem dabey befindlichen Gärtchen, so alles auf 1100 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Ober-Amtmann Wiesnersche Gerichtsamt zu Kosel.
Neumann.

*) Schweidnitz den 24sten May 1816. Es soll das dem Gottlieb Mescheder zugehörige Freyhaus zu Dittmannsdorf, welches auf 385⅓ Rthlr. Cour. taxirt worden, Schulden halber in dem peremtorischen Termine den 31sten Juli Nachmittags

mittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Zu vermiethen.

Breslau. Es ist auf dem Paradeplatze eine Wohnung von 5 Stuben zu vermiethen und diese Johanni zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein meublirtes Stübchen an einen einzelnen Herrn oder auch als Absteige-Quartier, und bald zu beziehen. Wo? erfährt man am Ringe in Nro. 575. zwey Stiegen hoch vorn heraus.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen ist auf der Schmiedebrücke in dem Hause Nro. 1850, zur Judenschule benannt, der erste Stock mit Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Eine Wohnung nach dem Hofe, von zwey Zimmern nebst Zubehör, ist in Nro 619. Schweidnitzer Straße auf künftige Johanni zu vermiethen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am vergangenen Sonnabend als den 25. May eine kleine rothscheckige Hündin verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche in dem Seidelschen Garten auf der Taschengasse beym Coffetier Herrn Wagner gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

*) Breslau den 27sten May 1816. Auf dem Wege vom Ringe bis Arnoldsmühle ist ein blau seidener Tabaksbeutel, gestickt mit rothen und gelben Rosen und Astern im weißen Grunde, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen bey dem Kaufmann Herrn Adolph am Ringe abzugeben, und erhält 5 Rthlr. Courant Belohnung.

*) Breslau. Den 24sten May ist eine hellgelbe Mutter-Ziege, welche über den Rücken einen langen schwarzen Strich hat, verlohren gegangen. Der Finder melde sich Stockgasse Nro. 200. gegen ein angemessenes Douceur.

Personen, so ihre Dienste antragen

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann von 26 Jahren, der seit seinem 15ten Jahre die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht, da er jetzt brodlos ist, eine Stelle in Schlesien als Amtmann, Verwalter oder auch als Schreiber zu erhalten. Derselbe kann nicht allein Atteste seiner Kenntnisse, sondern auch seiner Moralität und Wohlverhalten aufzeigen. Wer ein solches Individuum benöthigt ist, kann ein Näheres beym Distillateur Herrn Roland Schweidnitzer Straße erfahren.

*) Görlitz bey Hunsfeld. Es wünscht eine Person, die der Landwirthschaft völlig kündig, auch in weiblichen Arbeiten geschickt ist, bey einer soliden Fa-

milie

milie auf dem Lande als Wirthschafterin unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das Wirthschaftsamt hieselbst.

Citatio Creditorum.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 24sten März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb= und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober=Alzenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidations=prozeß eröffnet und der 28. Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verification aller Forderungen anberaumt worden; so ladet das unterzeichnete Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor= und Nachmittags in hiesiger Amts=Canzley hiermit und unter der Verwarnigung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungsfalle von dem gesammt=Betrage der Nachlaß=Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechtiget seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christoph Meisner aus Pohlnisch=Weistritz, welcher als Schuhmacher vor mehreren Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurück gekehrt ist, und seitdem bey den Canton=Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Parchwitz den 19ten März 1816. Von Dambritscher Gerichtsamts wegen wird der Soldat des ehemaligen Regiments v. Schimensky, Franz Wuttke aus Dambritsch gebürtig, welcher in der Bataille bey Jena Anno 1806 schwer blessirt worden, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Gewißheit eingegangen, ad instantiam seiner Eheconsortin, der Maria Theresia Wuttke, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 28. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr allhier in Parchwitz vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden und alsdenn das Weitere, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe ohne weitern Anstand für todt erkläret werden solle. g.)

Dickow.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schubertschen Schießhause sub No. 118. zu Lieban haftendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. ausgestellte angeblich verlohren gegangene

gene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu

auf den 12ten Juni c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Ratibor den 27sten April 1816. Nachdem wegen offenbarer Unzulänglichkeit der Masse über den Nachlaß des am 5ten November 1813. hierorts verstorbenen Doctoris Medicinä Hahn auf den Antrag der Intestaterben desselben unterm 27sten April 1816. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle unbekannten Gläubiger des Doctor Medicinä Hahn, und insbesondere

a) den damaligen Compagnie-Chyrurgus des fünften pohlnischen Infanterie-Regiments, Johann Gilge;
b) den Chyrurgus Karber bey der österreichschen Armee;
c) den vormaligen Studiosus Medicinä v. Behagel aus Curland,

zu dem in unserm Sessionssaale vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 31sten Juli Vormittags um 9 Uhr

anstehenden Termine vor, um ihre Anforderungen an die Communmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Uebergabe der brieflichen Urkunden, nachzuweisen. Die sich in diesem Termine nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Liegnitz den 1sten May 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchem ein sub Nro. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, eine eben daselbst sub Nro. 48. belegene Hausbaustelle, worauf eine Scheuer steht, nebst Garten und 3 Morgen 151 □R. auf dem Hospital-Consortio belegenes Ackerland gehört haben, die aber sämmtlich bereits verkauft sind, auf den Antrag der nachgelassenen Erben desselben per Decretum vom 4ten October 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir machen dieses allen etwanigen unbekannten Gläubigern desselben aus dem Militärstande hiermit bekannt, und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Commissionsrath Schenrich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen

Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst die weitern rechtlichen Verhandlungen; im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 9ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem ersten Garde-Regiment zu Fuß gestandene nach der Schlacht bey Groß Görschen vermißte Soldat George Friedrich Dittmann aus Grunau gebürtig auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Opitz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicialtermin auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich über sein bisheriges Aussenbleiben zu verantworten und der weitern Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verehelichung in unverbotenen Graden verstattet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 11ten May 1816. Die Wittwe des Tischlers Dehmel, Anna Rosina geb. Hoffmann (oder nach anderer Angabe geb. Gohlich) ist hieselbst verstorben, und es sind deren Erben unbekannt; wir fordern demnach alle diejenigen, welche ein Erbrecht zu diesem Nachlasse haben, hierdurch auf, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 28sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß der etwa 20 Rthlr. betragende Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Cyper Commanderie-Wein, 8jährig, das Quart 1⅚ und 1⅓ Rthlr.; Cyper Commanderie-Wein, 5jährig das Quart 1 Rthlr., den Eimer nach 75 bis 80 Rthlr.; ungarische Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und 1⅙ Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr; Rheinwein 20 ggr., 1 bis 1⅓ Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr; fein Burgunder die Bouteille 1⅙ bis 1⅓ Rthlr.; Petit-Burgunder 16 ggr.; Chateaux Margeaux 16 ggr; Mallaga der Eimer 40 bis 50 Rthlr., die Bouteille 20 ggr. und 1 Rthlr; feiner Arrak und Jamaica-Rum die Bouteille 16 und 20 ggr bis 1 Rthlr; Franzbrandtwein der Eimer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. alles völlig versteuert in Courant oder Realmünze ist zu bekommen bey

Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Russische Seife, schön weiß und trocken, ist wieder zu haben. Junkernstraße Nro. 580. bey J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau. Rollen Canaster und diverse Packet-Tabacke, ferner lose Tonnen-Canaster leicht und von gutem Geruch sind zu den billigsten Preißen zu haben. Junkernstraße Nro. 580. bey J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich besten, dicken, fetten, geräucherten Lachs, und verkaufe solchen billigst. Ch. G. Müller.

*) Breslau. Mozartsche Flügel und Guitarren von vorzüglich schönem Ton sind zu verschiedenen Preißen zu haben bey
Wilhelm Dörge, am Judenplatz im Pokoyhofe.

Breslau. Wer einen leichten, neuen oder doch wenig gebrauchten halb bedeckten Reisewagen zu verkaufen hat, wird gebeten, sich im Münzamte 2 Treppen hoch zu melden.

Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Mode- und Schnittwaaren Lager, bestehend in seidenen, halbseidenen baumwollenen und wollenen, wie auch roßhaarnen Zeugen zu Sophas und Stühlen glatt und gestreift und in allen Breiten; desgleichen mit Manns- und italienischen Damens-Hüten, Mode-Bändern, Galanterien, Bijouterien und Parfumerien aller Art, alles zu den billigsten Preißen, und bittet um geneigte Abnahme.
J. D. Löwenstein,
im Hause des Kaufmannes Herrn Schilling an der Ecke des Salzringes.

*) Breslau. Guter Schrenz zu einem billigen Preiß ist zu haben bey
C. Carl Schneider, Stockgasse Nro. 1996.

Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfügigen Mobiliare lediglich im Werthe eines auf 75 Rthl. 10 sgr. gewürdigten No. 14. in der Obervorstadt zu Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Schneider Phillipp Frömrich, bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 9ten Juli c., als Dienstag, wo Kaufsustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Anforderungen gehört werden soll. Königl. Preuß. Justizamt.

Neustadt den 13ten May 1816. Da in dem am 15. November v. J. angestandenen Termin zum Verkauf der Deutsch-Müllmer Joseph Rißmannschen Erben-Windmühle mit den dazu gehörigen 6 Scheffeln Aussaat, welche unter der Nro. 52. des Hypothekenbuches geführt wird, und am 20sten April 1804. auf 926 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. durch Sachverständige geschätzt worden, kein annehmlicher Licitant sich gefunden hat, so wird nach dem Antrage der Erbes-Interessenten ein anderweitiger einziger Feilbiethungs-Termin um gedachte Windmühle auf den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in Deutsch-Müllmen angesetzt. Kaufsustige und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und haben diese den Zuschlag nach eingeholter

eingeholter Genehmigung des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Taxe liegt zur Inspicirung bereit; auch kann die zu veräußernde Stelle täglich in Augenschein genommen werden. Die unbekannten etwanigen Realprätendenten werden unter einem sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, spätestens in obigen Termin ihre Ansprüche an besagten Fundum geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllmen.

Pleß den 29sten März 1816. Da das Hypothekenbuch der Stadt Berun auf den Grund der darüber vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; so fordern wir einen jeden, welcher ein Interesse dabey zu haben vermeint und seiner etwanigen Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit auf, sich innerhalb Sechs Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben. Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

*) Minckowsky den 23sten May 1816. Daß der auf den 16. Juni c. a. angesetzte Subhastationstermin der George Weberschen Dreschgärtnerstelle hieselbst sub Nro. 22. wieder aufgehoben worden, solches wird hiermit bekannt gemacht.

*) Liegnitz den 24sten May 1816. Meine edle unvergeßliche Gattin, Frau Juliane Theodore Christiane geborne v. Schweinitz, endete nach dem Rathschlusse Gottes gestern Abends um 7½ Uhr ihr theures Leben an einem schleichenden Fieber und gänzlichen Entkräftung mit 68 Jahren und 7 Monaten. Durch das zerrissene Band einer höchst beglückten 39jährigen Ehe fühle ich mich in meinem Alter von 80 Jahren aufs tiefste gebeugt; und indem ich meinen hochgeschätzten Verwandten und Freunden von meinem großen Verlust hiermit benachrichtige, bin ich zugleich von ihrer gütigen und aufrichtigen Theilnahme auch ohne schriftliche Aeußerungen vollkommen überzeugt.

v. Koschenbahr, Obrist von der Armee.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. May 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	9¾
detto detto -	2 M.	137¼	—	Friedrichsd'or - - - - -	—	9¾
Hamburg Banco - -	4 W.	149¼	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - -	2 M.	148¾	148¼	Münze - - - - - - -	175½	176
London - - - -	2 M	6 12½	—	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	76	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	101¾	—	Holländ. Obligations -	93	—
Augsburg - - -	2 M.	100¾	—	Stadt Obligations - - -	105	104½
Berlin - - - - -	a Vista	99¼	—	Tresor-Scheine - - -	99½	99
detto - - - - - -	2 M.	98¼	—	Wiener Einlösungs-Scheine	30¼	30
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102
detto - - - - - -	M.	30¼	—	— — 500 —	104	—
Holländ. Rand-Ducaten -		95¼	94¾	— — 100 —	—	—

Beylage

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. May 1816.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfragen in den 3 Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Mit ganz extra feinen, ächten dänischen, langen und kurzen, mit und ohne Finger Damen-Handschuhen; extra feinen Glace- und Wasch-Handschuhen für Herren und Damen; auch allen Sorten Mädchen-Handschuhen, nebst allen Arten Fichus und Umschlagetüchern und den feinsten Kleiderzeugen für Damen empfiehlt sich zum bevorstehenden Pfingstfeste ganz ergebenst

August Heinrich Andressen, Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607.

*) Breslau. Extra feiner ächter Mocca- oder levantischer Coffee, dessen Vorzüge vor allen andern Sorten bekannt sind, das Pfd. 20 sgr. Cour; extra fein grüner Coffee das Pfd. 26, 25 sgr.; feiner a 24, 22 sgr.; fein mittel 21, 20 sgr. ordinairer ganz rein von Geschmack a 18 sgr Mze., (NB. bei vorstehenden Sorten bei 6 Pfd. 6 d'. pro Pfd., bei 12 Pfd. 1 sgr. pro Pfd. Nachlaß); ordinairer Coffee von schöner Couleur aber geringer Güte, das Pfd. 16 sgr. Mze.; Cychorien-Coffee das Pfd. $3\frac{1}{4}$, 3 u. $2\frac{1}{2}$ sgr.; Runkelrüben das Pfd. $3\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$ u. 3 sgr. Mze.; Möhren das Pfd 3 u. 4 sgr.; Eichel-Coffee das Pfd. 5 sgr. Mze., sämmtlich in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfunden; extra feiner Zucker oder Raffinad das Pfd. 25 sgr.; fein mittel (Melis) a 22 sgr.; ordinairer (Lompen) a 21 sgr. Mze; gestoßener Melis der Stein 9 Rthlr. Cour., das Pfd. 20 sgr. Mze.; weißer Farin der Stein $8\frac{3}{4}$ Rtlr. Cour; halbweißer der Stein $8\frac{1}{2}$ u. $7\frac{2}{3}$ Rtlr. Cour., das Pfd. 19 u. 18 sgr. Mze. hellgelber der Stein 7 Rtlr. Cour., das Pfd. 17 sgr. Mze., gelber der Stein $6\frac{3}{4}$ Rtlr. Cour., das Pfd. 16 sgr. Mze.; ordinair gelb der Stein 6 Rtlr. Cour, das Pfd. 15 sgr. Mze.; dicker reinschmeckender Syrup das Pfd. 7 sgr., der Centner $15\frac{1}{2}$ Rtlr. Cour.; weißer Syrup das Pfd. 36 sgr. Mze.; weißer Candis das Pfd. 36 sgr. hellgelber 26 sgr.; dunkelgelber 24 sgr. Mze.; extra fein chinesischer Kaiserblüthen-Thee das Pfd. 8 Rtlr. Cour.; dergleichen Pecco mit weißen Spitzen das Pfd. 5 Rtlr. Cour.; fein Pecco a $2\frac{1}{2}$ Rtlr. Cour; fein Haysan das Pfd. 3 Rtlr. Cour.; Souchon das Pfd. 3 Rtlr. Cour.; fein Congo das Pfd. 2 Rtlr. Cour.; fein grüner Thee das Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rtlr. Cour.; Thee Boye das Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rtlr. Cour.; veritabler Schweitzer Kräuter- oder Brust-Thee das Pfd. 2 Rtlr. Cour.; inländischer Brust-

Thee

Thee das Pfd. 16 sgr. Mze.; extra feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 50 u. 40 sgr. feine a 30 sgr. Cour. (NB. bei einer Abnahme von 6 Pfd. wird 2 ggr. Cour. pro Pfund nachgelassen); feine Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, erstere das Pfd. 35 u. 30 sgr., letztere das Pfd. 30 sgr. Mze., mit 2 ggr. Mze pro Pfd. Nachlaß bei einer Abnahme von 6 Pfunden; extra feine veritable Mayländer, Turiner und Straßburger, so wie auch extra feine und feine veritable Wiener Vanillen-, Brust- und Gesundheits-Chocolade mit isländischem Moos oder mit Salepp, das Pfd. von $1\frac{1}{6}$ bis 4 Rtlr. Cour., letztere beiden Sorten auch in Pastillen in runden eleganten großen und kleinen Schachteln a 6, $7\frac{1}{2}$, 10 u. 15 sgr. Cour; Dr. Hufelands Gesundheits- und aromatische Chocolade das Pfd 50 sgr. Cour (NB. von vorstehenden ausländischen Sorten Chocolade sind die Preise bei Quantitäten verhältnißmäßig billiger); Content- oder Chocolade-Mehl das Pfd. 16 sgr, bei 6 Pfunden 15 sgr. Mze.; extra feine cristallisirte Vanille das Pfd. 26 Rtlr. Cour., das Loth 50 sgr. Mze.; martin. Caccau das Pfd. 20 sgr. Mze., bei großen Quantitäten das Pfd. $9\frac{1}{2}$ sgr. Cour.; dergleichen gebrannter das Pfd. 28 sgr. Mze.; brauner und weißer Sago das Pfd. 18 sgr. Mze.; gesiebter Carolin-Reis der Stein 80 sgr. Cour., das Pfd 7 sgr. Mze, bei 6 Pfd. $6\frac{1}{2}$ sgr.; Mayländischer der Stein 70 sgr. Cour., das Pfd. 6 sgr. Mze., bei 6 Pfd. a $5\frac{1}{2}$ sgr. Mze.; Reis-Gries und Reis-Mehl das Pfd. 10 sgr. Mze.; fein Wiener- und Gelee-Gries das Pfd. 6 u. 8 sgr. Mze.; extra feine, feine, mittle und ordinaire Perl-Graupe das Pfd. 14, 12, 10, 9, 6 u. 5 sgr. Mze; feine weiße und gelbe Fadennudeln das Pfd. 10 sgr. Mze.: Vermacelli oder Griesnudeln das Pfund 16 sgr. Mze; starke, mittle und schwache, weiße und gelbe Maccaroni oder Pfeiffennudeln das Pfd. 15 sgr. Mze.; Figur- oder Sternnudeln das Pfd. 12 sgr. Mze.; trockne Hahnbutten das Pfund 12 sgr. Mze.; Catharinen-Pflaumen das Pfd. 14 sgr. Mze.; Ungarische 4 sgr. und ordin. 3 sgr. Mze.; weiße trockne Trüffeln das Pfd. 70 sgr. Cour.; Indianische Vogelnester das Loth 1 Rtlr., und dergl. Bruch 16 ggr. Cour.; frische Oliven und diverse Capern in Gläsern und lose zu verschiedenen Preisen; die eingelegte französische Früchte, als in Essig, Gurken, Champignons, kleine Zwiebeln, Kirschen; Gurken in Senf; Englischer Salat, Piccallilie genannt, zu den billigsten Preisen, und engl. Senfpulver in Gläsern a 16 ggr., in Blasen a $1\frac{1}{4}$ Rtlr., in Blei a $1\frac{1}{3}$ Rtlr. Cour.; fließender französischer Senf (Moutarde de Maille), die Krause 16 ggr. Ct.; neuer Cremser Senf, das Quart 20 sgr. Mze; feine französische Sardellen (Anchovis) in rothem Salz, das Pfd. 20 sgr. Cour.; feine Brabanter Sardellen das Pfd. 12 ggr. Cour.; ordinaire das Pfd. 5 sgr. Cour.; extra fein Provencer- oder Aixer Jungfern-Oel in versiegelten Flaschen von 9 bis 60 sgr. Mze., das Pfd. 30 sgr. Mze.; fein Tafel- oder Speise-Oel das Pfd 20 sgr. Mze.; extra fein Lucca-Oel in überstrickten Flaschen, die Flasche 20 sgr. Ct.; geläutertes Rübs-Oel das Pfund 14 sgr.

14 sgr. Mze.; Lein-Oel das Pfund 8 sgr. Mze.; diverse Sorten Essig, als ächter
französischer von Estragon und Blumen, von Maille à Paris, in viereckigten Fla-
schen, die Flasche 1 Rtlr. Ct.; vorzüglich schöner recht saurer Berliner Fabrik-Es-
sig, das Quart 3 sgr. Mze.; desgleichen auch Cyder- und veredelter Brandtwein-
Essig, ersterer das Quart 2½ sgr., letzterer 1½ sgr. Mze.; Holländischer Süßmilchs-
Käse das Pfd. 14 sgr. Mze; Schweizer Süßmilchs Käse das Pfd. 20 sgr. Mze.;
Ungarischer Süßmilchs-Käse das Pfd. 8 sgr. Mze; Schweizer grüner Kräuterkäse
das Pfd. 20 sgr. Mze.; ächter Limburger das Stück 14 ggr. Ct.; Italienischer Par-
mesan das Pfd. 32 sgr. Mze.; große süße Mandeln der Stein 7 Rtlr. Ct., das
Pfd. 17 sgr. Mze.; desgleichen bittere der Stein 7⅓ Rtlr. Ct., das Pfd. 18 sgr.
Mze.; große Smyrner Rosinen der Stein 3¾ Rtlr. Ct, das Pfd 9 u. 10 sgr Mze.;
mittel Rosinen (Zanth. Corinthen) der Stein 3 Rtlr. Ct., das Pfd. 7½ sgr. Mze.;
Engl. Gewürz (Piment) der Stein 8⅔ Rtlr. Ct, das Pfd. 21 sgr. Mze.; Engl.
Pfeffer der Stein 7 Rtlr. Ct., das Pfd. 17 sgr. Mze.; feiner Zimmt (Canehl) das
Pfd. 4 Rtlr. Ct., das Loth 8 sgr. Mze.; ordinairer Zimmt (Cassia) das Pfd. 50 sgr.
Ct., das Loth 4 sgr. Mze.; Zimmt-Blüthe das Pfd. 80 sgr. Ct., das Loth 5 sgr.
Mze.; Macis-Blüthe das Pfd. 4 Rtlr. Ct., das Loth 10 sgr. Mze.; Macis-Nüsse
das Pfd. 86 sgr. Ct., das Loth 6 sgr. Mze.; Nelken das Pfd. 50 sgr Ct., das Loth
4 sgr. Mze.; Saffran das Loth 40 sgr. Mze.; weißer Ingwer das Pfund 35 sgr.
Münze, bei F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Extra feiner Varinas-Rollen-Canaster, leicht und von sehr
angenehmen Geruch, das Pfund 4, 3⅕, 2⅔, 2⅓, 2 und 1½ Rthlr. Courant;
dergleichen geschnittener das Pfd. 2⅔ Rthl. Cour.; feiner holländischer Portorico
in Rollen das Pfd. 18 ggr. Cour., einzeln das Pfd. 24 sgr., geschnittener das
Pfd 28 sgr. Cour; extra feiner Amsterdammer Maricaibo in ¼ Pfund-Paket das
Pfd. 5 Rthl. Cour.; extra fein Hamburger Varinas-Canaster von Justus, in blau
Papier, das Hamburger Pfd 2 Rthl. Cour.; extra fein Havannah-Canaster in
blechernen Büchsen a ¼ Pfd., das Pfd. 2 Rthl. Cour.; feiner sehr angenehmer tür-
kischer Taback das Pfd. 2 und 1⅔ Rthl; extra feine veritable Havannah-Cigarro's
ohne Rohr das Pfd. 8 Rthlr. Cour., das Stück 2 ggr. Münze; dergleichen feine
das Hundert 1⅔ Rthl Cour., das Stück 1 sgr. Mz.; extra feine Cigarro's mit
Rohr das Hundert 1½ Rthl Cour., das Stück 1 sgr. Mz.; ordinaire das Hundert
50 sgr. Mz.; div. Rester- oder Melange-Canaster das Pfd. 80, 60, 48 und 40 sgr.
Cour., und 60, 48 und 40 sgr. Mz; Loose Tonnen-Canaster, die wegen ihrer
Güte schon hinlänglich bekannt sind, das Pfd. 36, 30, 24, 20, 16, 12 und
8 sgr. Mz., (N. B. bey einer Abnahme von 6 Pfd. wird bey den Sorten a 36 und
30 sgr. pro Pfd. 3 sgr., von 24 bis 16 sgr. pro Pfd. 2 sgr., und von 12 bis
8 sgr. pro Pfd. 1 sgr. nachgelassen); fein gelber Schwedter Kraustaback der Cent-
ner

ner 18 Rthl. Cour., bey 6 Pfd. 7½ sgr., einzeln das Pfd. 8 sgr. Mz.; fein gelb geschnittener Landtaback der Centner 9⅓ Rthl. Cour., bey 6 Pfd. a 5 sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Mz.; desgleichen brauner der Centner 8½ Rthl. Cour., bey 6 Pfd. a 4 sgr., einzeln das Pfd. 5 sgr. Mz.; schön gesponnener Berliner Rollentaback der Centner 11 Rthlr. Cour., das Pfd. 6 sgr. Mz.; inländischer Rollentaback der Centner 9 Rthl. Cour., das Pfd. 5 sgr. Mz; ordinairer Paket-Taback oder Swizent genannt in runder und viereckiger Packung Viertel- und Achtelpfunden, für 1 Rthl. Mz. 12 Pfd., oder auf den Thaler als Aufgabe 18 Viertelpfund-Pakete zu, dadurch kämen 18 sgr. auf den Thaler Gewinnst; Knaster Nro. 4. in blauem Papier das Pfd. 5 sgr. Mz.; diverse Paket-Tabacke von Wigaart et Comp., Rösner et Comp., Duberka ꝛc. zu den billigsten Preisen. — Schnupftabacke: flüchtiger ächter Sevilla Spaniol in blechernen Büchsen das Pfd. 5 Rthl. Cour.; Brasilien das Pfd. 3 Rthl. Cour.; ächter Pariser Robillard das Pfd. 2⅔ Cour.; ächter Holländer das Pfd. 1 Cour.; ächter Offenbacher Marocco von Gebrüder Bernhardt das Pfd. 28 sgr. Cour.; Dünkerquer Carotten a 1⅙ Rthl. und 22 ggr. Cour.; St. Omer a 40, 30 und 20 sgr. Mz.; veritable Dünkerquer in Flaschen und St. Omer a la Dunkerque a 24 sgr. Cour.; fein Albanier in Bley das Pfd. 24 sgr. Mz; Reichensteiner das Pfd. 20 sgr. Mz.; Ungarisch-Gebeitzter das Pfd. 15 sgr. Mz.; Ratiborer das Pfd. a 16 und 20 sgr. Mz., und Neuröder das Pfd. 6 sgr. Mz., bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Den 4. Juni geht eine Gelegenheit mit einer gedeckten Chaise nach Groß-Strehlitz über Ohlau, Brieg und Oppeln. Das Nähere ist zu erfahren beym Lohnkutscher Zapner im alten Rathhause Nro. 1201.

*) Breslau. Der Schneidermeister Bircke, Bischofsgasse Nro. 1267., empfiehlt sich mit zu verfertigenden und verfertigten Königl. Preuß. Civil- und Militair-Uniformen von der besten Berliner Gold- und Silberstickerey, so wie mit allen andern Schneiderarbeiten nach neustem Geschmack seinen Kunden und resp. Abnehmern unter dem Versprechen der pünktlichsten und billigsten Bedienung.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner Wagen in ächten Federn wird zum billigsten Preiß nachgewiesen äußere Ohlauer Straße Nro. 1109. auf ebener Erde.

*) Schleibitz. Das Unglück, welches diesen Ort traf, ist bekannt; auch mich traf es hart, indem meine Wirthschaftsgebäude nebst Vorräthen verbrannten; allein das Caffeehaus nebst hinlänglichem Raum, meine resp. Gäste zu bewirthen, blieb mir. Ich verfehle daher nicht, einem hohen Adel und geehrten Publiko dies anzuzeigen; meine schon frühere Versprechungen, immer Jedermann prompt und reell zu bedienen, werde ich aufs strengste erfüllen, und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.

Eisler, Coffetier.

Freytags den 31. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Bekanntmachung einer in Kanth angelegten Post.

*) Vom 1sten k. M. an, ist in der Stadt Kanth, 3 Meilen von hier, ein Postwärteramt errichtet, dessen Verwaltung der Accise- und Zoll-Einnehmer Meyer übernommen, und eine Botenpost angelegt worden, welche des Mittwochs und Sonnabends früh von Kanth abgeht, gegen Mittag hier eintrifft, und an den nämlichen Tagen Nachmittags zurück geht. Mit derselben können Briefe, Gelder bis 50 Rthlr, und kleine Handpäckel bestellt werden.

Breslau den 28sten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Bekanntmachung, wegen unabgeforderter Geld-Briefe.

*) Nachstehend verzeichnete von hier abgesandte mit Geld beschwerte Briefe, als: an Pr. Lieutenant v. Jagemann im Lützowschen Infanterie-Regiment, mit 2 Frdd'or.; — an Dorfgerichte zu Grünseiffen, mit 2 Rth. 6 gr. und 29 sgr. Nom. Münze; — an Gottfried Bürger im schlesischen Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. Nom. Mz.; — an Johann Wieder, Tischler bey dem 2ten Armee-Corps, mit 1 Rthlr. — an Franz Michallis, Musquetier im 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. — an Gottlieb Klapper im 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 1 Rthlr.; — an Ernst Wilhelm Karte im Reserve-Infanterie-Regiment des Generals v. Kleist, mit 2 Rthl.; — an Johann Gottfried Hoffmann im 4ten Reserve-Bataillon, mit 20 gr.; — an Menzel, Garde-Uhlan, mit 1 Rthlr. 6 gr.; — an Johann Christoph Hacke im 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. 16 gr. — an Ernst Hennig im 7ten schlesischen Landwehr-Regimente, mit 3 Rthl.; — an Franz Hezolske, Grenadier im Reserve-Bataillon Kaiser Franz, mit 5 Rthlr; — an Johann Spanier, Pionier bey der Compagnie Nro. 2., mit 20 gr.; — an Seconde-Lieutenant Fengler im ostpreußischen Garnison-Bataillon Nro. 1., ohne Geld, mit Einschluß, — sind zurück gekommen, weil die Empfänger nicht ausgemittelt werden können, und da auch die Absender unbekannt sind, so werden selbige hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen im Ober-Postamte zu melden, und bey gehörigem Ausweis die Geldbriefe in Empfang zu nehmen.

Breslau den 26sten May 1816. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu

Zu verkaufen.

Amt Liebenthal den 20sten April 1816. Behufs der Erbes=Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Justizamt ein im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegenes, localgerichtlich auf 1496 Rthlr. 16 ggr. gewürdigtes Dominial=Ackerstück von 13 Scheffel Aussaat und einer Wiese, bestimmt zu Biethungsterminen den 29sten May, 28sten Juni, peremtorie aber den 30. Juli c., als Dienstag, in denen sich Kauflustige, und zwar die erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Orts=Gerichtskretscham, früh 9 Uhr einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können. Königl. Preuß. Justizamt.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Negocianten Hennoch Fränkel bey der offenbaren Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der in Bosatz gelegene Kretscham und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauenstifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zuläßige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz=Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Vigore Commissionis. Lange.

Neurode den 1sten May 1816. Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger die dem Johann Bürcke in Beuthengrund zugehörige auf 350 Rthlr. gewürdigte und sub Nro. 7. daselbst belegene Freyhäuslerstelle, wozu 6 Scheffel Ackerland und ein Wiesefleck gehöret, und hat einen einzigen Biethungstermin auf den 13ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley hiezu anberaumt. Es werden demnach alle Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige zu besagtem Termine zur Abgabe der Gebothe unter der Zusicherung eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist= und Bestbiethenden unter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen wird.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Creutzburg den 6ten April 1816. Das dem hiesigen Bürger und Pfefferküchler Daniel Wiesar zugehörige am Ringe der Hauptwache gegen über belegene und auf 1063 Rthlr. 6 ggr. Courant abgeschätzte brau= und handlungsberechtigte Haus nebst Hinterhaus soll in Termino peremtorio den 21sten Juni a. c. Schulden halber subhastirt werden. Alle Besitzfähige und Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube zu melden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Koschen.

Koschentin den 3ten April 1816. Es soll das zu der Carl v. Wachowskyschen Verlassenschaft gehörige zu Woischnik belegene auf 140 Rthlr. Courant detaxirte Haus auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu anberaumten peremtorischen Termine
den 3ten Juli a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr
an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an der Gerichtsstelle zu Woischnick einzufinden, und kann übriges die Taxe des zu subhastirenden Hauses bey uns eingesehen werden.

Das Gericht der Stadt Woischnick. Adametz.

*) Schlanz den 26sten May 1816. Von dem Rittmeister v. Tschirschky Schlanzer Justizamte wird die zu Kreiselwitz sub Nro. 5. gelegene Gottfried Marschsche Dreschgärtnerstelle Behufs der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt, und daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 3ten Juli c. angesetzten peremtorischen Licitationstermine früh um 9 Uhr in Schlanz in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe persönlich zu erscheinen aufgefordert, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen hat.

Cogho, Justitiarius.

*) Schmiedeberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendige Subhastation der sub No. 83. zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüptner verfügt, der peremtorische Biethungstermin auf den 23sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 21sten May 1816. Es soll das der minorennen Louise Zügenahm zugehörige, auf der Goslawitzer Gasse sub Nro. 114. hieselbst belegene Haus, welches auf 858 Rthlr. 20 ggr. nach Abzug der Lasten gerichtlich detaxiret worden ist, auf den Antrag des Vormundes öffentlich subhastirt werden, und es ist hiezu ein Termin auf den 1. August c. angesetzt worden. All besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft, sowie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftliche Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Falkenberg den 21sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Franz Johann Papke das hieselbst sub Nro. 125. belegene Haus nebst Töpfer-Brennofen, welches auf 346 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 29sten Juni a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen. Nicht minder werden zu diesem Termin Pachtlustige zu dieser Possession auf den Fall, daß ein allzugeringes Kaufprätium offerirt werden sollte, zur Einschreitung einer Pacht hierüber vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Oels

*) Oels den 27sten May 1816. Das Bauergut Nro. 27. zu Paschkerwitz, 1441 Rthlr. 14 sgr. 10 d'. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkerwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkerwitz.

*) Neurode den 13ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Wagner in Vierhöfe zugehörige, im Hypothekenbuche sub Nro. 13. verzeichnete, auf 103 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wozu 4 Scheffel Ackerland und 3 Scheffel Wiesewachs gehören, hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17. Juli d. J. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe, wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Kommende Johanni c. ist in des Kaufmann Herrn Müllendorfs Hause sub Nro. 602. das am Salzringe und Junkernstraße gelegene große Eckgewölbe, welches sich vorzüglich zum Ausschnitt oder polnischen Judenhandel eignet und eine der besten Lagen ist, für einen civilen Preiß zu vermiethen. Auch könnte gewünschten Falls der Miether schon den Johanni-Markt darinn abhalten. Miethlustige belieben, sich an die Gebrüder Müller zu wenden.

*) Breslau. Eine Wohnung ist zu Johanni zu vermiethen, und das Nähere beym Agent Hofrichter im Weinstock auf der Ohlauer Straße zu erfahren.

Citatio Creditorum.

Amt Parchwitz den 4ten May 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizamte wird den unbekannten Gläubigern des ab intestato verstorbenen Freygärtner und ehemaligen Unterpächter Tietze in dem Amtsdorfe Jürtsch hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag dessen Beneficialerben über seinen Nachlaß, wozu außer einigen ausstehenden Forderungen seine unterm 22sten März c. um 750 Rthl. verkaufte Freystelle gehört, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an besagten Nachlaß vorhandenen Forderungen auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden sey. Es werden demnach alle und jede Creditores des verstorbenen Tietze hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien auf hiesigem Königl. Amte zu Liquidirung ihrer Forderungen einzufinden; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Kriesten aus Gränzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Vincenz Beck aus Wölfelsdorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Nachricht von einem bereits angefangenen Lesezirkel, worinn die neuesten und anziehendsten geographischen und statistischen Werke wöchentlich umlaufen, erhalten diejenigen, welche beyzutreten geneigt seyn möchten, bey dem Prorector Woltersdorf Wursigass: Nro. 1250.

*) Breslau. In dem Königl. Louisen-Institut sind alle Gattungen von Putzwaaren, Blumen, Stickereyen, so wie auch alle Gattungen von Sommerhüten, italienischen Reißstroh- und Schweitzer Strohhüten nebst Strohfedern und Strohblumen um billige Preiße zu haben.

Ohlauer Straße in dem grünen Kranz.

*) Breslau. Sehr schönes ächtes Porter Bier; ganz neuer weißer und rother moussirender Champagner; alle Sorten der besten weißen und rothen Franzweine, als feine Vin de Graves, Precgrac, Souterne, feiner Chateaux Margeaux; feiner Medok sowohl in Oxhoft, Eimer und auf Flaschen zu den möglichst billigen Preißen; alle Sorten der feinsten Rhein-, Stein-, Leisten- und Cressen Weine; feine 11r Rheinweine; ganz feine Ober- und Nederungar-Weine sowohl in Eimer als auch auf Bouteillen; ganz feiner Burgunder, auch Petit-Burgunder; sehr schöner Muscat- und feiner Lünell-Wein; alter und mittlerer Mallaga; feiner

Arrak

Arrak de Goa; feiner Rumm in ganzen und halben Bouteillen; feiner Franzbrandwein; desgleichen marinirte Heringe, Brabanter Sardellen, holländischer Käse, Braunschweiger Wurst und roher Schinken. Alles dieses ist zu den billigsten Preißen zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bulcke.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko empfehle ich mich wiederholt mit dem vollständigsten Assortiment der allerneuesten und geschmackvollsten ganzen und Negligee-Touren, allen Arten von Locken in Garnituren und auch mittelst eines Kammes einzeln aufzustecken, ohne hierzu einer vollständigen Frisur zu bedürfen. Ferner sind ganze und halbe Touren, wie auch gewebte Scheitel und Platten für Herren, die von dem natürlichen Haarwuchse nicht zu unterscheiden, und jeder beliebige Damen-Kopfputz nach den neuesten Berliner, Pariser und Wiener Mode ebenfalls bey mir vorräthig zu finden. Außer diesen Kunstprodukten bin ich mit einem Vorrath ächter französischer Pomaden, die das Ausfallen der Haare verhindern und das Wachsthum frischer Haare befördern, mit Parfumerien und veritablem Eau de Cologne hinlänglich versehen. Meine Wohnung ist unverändert auf der Albrechtsstraße im goldnen L. par terre, allwo ich auch die Einrichtung getroffen habe, daß Damen und Herren, welche die Haare geschnitten, couvirt oder völlig ajustirt wünschen, bey aller erforderlichen Bequemlichkeit zu jeder Zeit das zweckmäßigste Arrangement antreffen werden. Bestellungen außer dem Hause werden ebenfalls mit Pünktlichkeit besorgt und zur Zufriedenheit ausgeführt werden. Dominic, Friseur a la Mode.

Landeshut den 23sten März 1816. Das Königl.-Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hiedurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem hier verstorbenen Holzhändler Adam Kaiser nachgelassenen brauberechtigten Hauses Nro. 102. hiesiger Stadt, wozu zwey Ackerstücke gehören und welches gerichtlich auf 1064 Rthlr. Courant taxirt ist, auf den 2ten und 29sten May und 24sten Juni d. J. Biethungstermine anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Real- und Personalgläubiger des Kaiser hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem letzten Termine den 27. Juni Vormittags um 10 Uhr vor uns zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie ohnfehlbare Präclusion gegen die übrigen Gläubiger zu gewärtigen haben.

Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Auf erfolgte Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einigen Meubles und Hausrath im Werthe eines Nro. 59 in der Stadt Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen und auf 736 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Hauses, dann einem auf 233 Rthlr. 10 sgr. taxirten Garten bestehende Vermögen des Bürger und Glöckner Johann Alberti; bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses und Gartens, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 12ten Juli c., als Freytag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr

an

an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und auf spätere Anforderungen nicht geachtet werden soll. Alle, welche vom Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches beym Verlust ihres Rechts ins amtsliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 1sten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Gottfried Trogisch zu Gröditz sub Nro. 18. daselbst hinterlassene auf 61 Rthlr. 5 sgr. Courant abgeschätzte Auenhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden die etwanigen noch unbekannten Gläubiger des rc. Trogisch auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg. Matiller, Justit.

Grüßau den 14ten März 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter wird die sub Nro. 68. zu Hohenhelmsdorf Bolkenhayn-Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann Gottlieb Kretschmer gehörige und auf 248 Rthlr. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter.

Loslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lonker, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditoris heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren

Verschwei-

Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand= und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Grüßau den 3ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 45. zu Wittgendorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Meywald gehörige und auf 200 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Nassiedel den 14ten May 1816. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freywilligen Verkauf der dem abgelebten Bartholomäus Panneck zugehörigen Häuslerstelle zu Krastillau ad Instantiam der Erben desselben Behufs der Theilung und Befriedigung der Creditoren Terminus peremtorius licitationis auf den 15ten Juli a. c. im Orte Nassiedel anberaumt worden sey, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwanige Realprätendenten hiermit citirt, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in Termino licitationis sub pöna präclusi zu melden.

Rösler, Justit.

*) Glatz den 22sten May 1816. Da das auf dem Ringe sub Nro. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concursmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 28sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 30sten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schloß Pleß den 17ten April 1816. Von Seiten des fürstlich Anhalt-Cöthen-Pleßschen Justizamtes hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Timmendorf Pleßner Creises sub Nro. 21. gelegene, auf 406 Thlr. schles. 17 sgr. $1\frac{1}{3}$ d'. Courant gerichtlich gewürdigte Jon Tymonsche robothsame Bauergut in dem neuen peremtorischen Termine den 31. August c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genannten Gericht Schulden halber plus offerenti verkauft werden soll, wozu also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Real= und Personal=Gläubiger des bisherigen Jonek Tymon zu diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch nochmals vorgeladen.

Fürstlich Anhalt=Cöthen=Pleßsches Justizamt.

Beylage
zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Den 20. Juni 1815. hat der Anton Schupke die sub No. 29. zu Groß-Nädlitz geleg'ne Dreschgärtnerstelle an den vorigen Besitzer Franz Mende für 114 Rthl. 8 sgr. 7 d'. Münzcourant verkauft.

Breslau. Den 14. Novbr. 1815. laut Kaufcontract de hodierno hat der Carl Nagel den sub No. 6. zu Heydänchen gelegenen Kretscham, für 500 Rth. erkauft.

Breslau den 23. Novbr. 1815. Vermöge Erb-Receß de Dato eodem hat der Johann Förster das väterliche Bauergut sub No. 17. zu Gallowitz in dem Werthe von 1100 Rthl. Courant übernommen.

Breslau den 15. Decbr. 1815. Laut Erb-Receß de hodierno hat der Samuel Schindler den sub No. 1. zu Klein-Sürdig gelegenen Kretscham und Schmiede aus dem Nachlasse seines Vaters für 485 Rth. 21 sgr. 5 d'. Cour. übernommen.

Breslau den 22. Januar 1816. Nach dem Dato ausgefertigten Kaufcontracte hat der Johann Michael Kunert die sub No. 30. zu Groß-Nädlitz gelegene Dreschgärtnerstelle von der Hedewige verehl. Walkin und der Vormundschaft ihrer Kinder für 120 Rthlr. 4 d'. Münz-Courant erkauft.

Krichen den 27. Januar 1816. Dato ist der Kaufcontract des Joseph Seel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. nach Höhe von 268 Rth. 17 sgr. Courant gerichtlich ausgefertiget worden.

Breslau den 27. Januar 1816. Die Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Schmidt zu Jünisch hat der Joseph Heckner für 130 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

Breslau den 9. April 1816. Die Susanna verehl. Rothern hat die zum Nachlasse ihres Mannes Heinrich Rother gehörige Freystelle sub No. 21. zu Krichen in dem Werthe von 80 Rthl. Courant übernommen, und ist Dato der Kaufcontract des Christian Peltz um besagtes Grundstück nach Höhe von 80 Rthl. gerichtlich ausgefertigt worden.

Schwarz-

Schwarzwaldau den 2ten May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Käufe verlautbart worden:

Zu Schwarzwaldau.

1. Daniel Ludewig, um George Friedrich Krügels Erbscholtisey No. 50. pro 3500 Rthl.

2. Gotthelf Schubert, um Gottlieb Eckerts Mühle No. 1., pro 4550 Rthl.

3. Gottlieb Krügel, um Christian Wiedmers Freihaus No. 57., pro 320 Rthl.

Zu Gaablau.

4. Gottfried Heinzel, um George Friedrich Peters Dienstgarten No. 39. pro 201 Rth.

5. Gottlieb Schuch, um Gottlieb Schreibers Dienstgarten No. 12. pro 64 Rthl.

6. George Friedrich Bühn, um Gottlieb Krügels Bauergut No. 42. pro 1500 Rthl.

7. Christian Seidel, um Gottlieb Ludewigs Auenhaus No. 7., pro 44 Rthl.

Zu Mittel-Conradswaldau.

8. Hanns George Tralls, um Daniel Tralls Bauergut No. 8., pro 822 Rthl. 24 sgr.

9. Gottlieb Berger, um Gottfried Rudolphs Auenhaus No. 15., pro 145 Rthl. 21 sgr. 5⅐ d.

Zu Ober-Conradswaldau.

10. Carl Gottlieb Schreiber, um Daniel Ludewigs Bauergut No. 28. pro 1600 Rth.

Zu Vogelgesang.

11. Heinrich Klenner, um Heinrich Schroths Feldgarten No. 10., pro 334 Rthl. 8 sgr.

Sachse, Justit.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Canth sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Schumacher Caspet Umlauf, um das Richtersche Haus sub No. 16. der Vorstadt, pro 575 Rth.

2. Des Töpfer Simon Moser, um ein Richtersches Ackerstück von drei Sack, pro 450 Rth.

3. Des Schuhmacher Franz Kamonler, um ein Richtersches Ackerstück von 3 Sack 11 Metzen, pro 534 Rth.

4. Des

4. Des Oeconom Friedrich Schubbach, um das Kirschsche Haus No 58. für 143 Rthl.

5. Des Schmidt Carl Prinz, um das Anton Prinzsche Haus No. 92, pro 262 Rthl.

6. Des Augustin Hoffmann, um das Eberhardtsche Ackerstück von 4 Sack 11 Metzen, pro 601 Rth.

7. Des Franz Gerschke, um das Theresia Gerschkesche Haus No. 116, pro 130 Rthl.

8. Des Fleischer Joseph Kugler, um das Gerschkesche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Sack, pro 350 Rthl.

9. Des Schneider Anton Seidler, um das Franz Seidlersche Ackerstück von 4 Sack und Scheune, für 340 Rthl.

10. Des Schmidt Joseph Kuppe, um das Joseph Kuppesche Haus, pro 200 Rth.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Blumen ode Liegnitzschen Creises.

1. Kauf des Johann Gottfried Weiland, um die Vogtsche Häuslerstelle pro 70 Rth.

II. Suerchen Wohlauschen Creises.

2. Des Franz Jentscher, um den Kammerschen Kretscham zu Warschine, pro 700 Rth.

3. Kauf des Fischer, um die Biedermannsche Freistelle, pro 31 Rth.

III. Leonhardwitz Neumarktschen Creises.

4. Kauf des Hampel, um die Magowskische Freistelle, pro 314 Rth.

IV. Brandschütz und Bresa Neumarktschen Creises.

5. Kauf des Johann Christoph Riedel, um die Teichmannsche Freistelle zu Klein-Bresa, pro 1200 Rthl.

V. Rausse Rachen Liegnitzschen Creises.

6. Kauf der Maria Johanna Pietsch, um die Coloniestelle des Ohlt, pro 161 Rthl.

Jauer den 7ten May 1816. Bey unten genannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem Gerichtsamt Conradswaldau.

1. Kauf des Schuhmachergesellen Ehrenfried Grör, um seines Bruders Christian Gottlob Grörs Freihaus, pro 200 Rth.

2. Kauf

II. Bey dem Gerichtsamt Lohnig.

2. Kauf des George Friedrich Otte, um des George Friedrich Knorns Freistelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Samuel Mircke, um des George Friedrich Haschkes sub No. 16. belegene Freistelle, pro 110 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Mircke, um seines Sohnes Samuel Mirckes sub No. 19. belegene Auenhaus, pro 50 Rth.

III. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

5. Kauf des Johann Christian Häder, um des Carl Friedrich Englers Freyhaus, pro 110 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Krayn aus Ober=Polkau, um das Gottlieb Grüttners Auenhaus, pro 35 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Langenhelwigsdorf.

7. Kauf des Johann Christoph Paeuser, um des Friedrich Samuel Ulkes Fr.ystelle, pro 600 Rth

8. Des Friedrich Samuel Ulke, um des Johann Christoph Paeusers Freihaus, pro 200 Rthl.

6. Des Gottfried Seidel, um seines Vaters Gottlieb Seidels Bauergut pro 500 Rthl.

10. Des Carl Gottlob Sommer, um des Friedrich Hilses Bauergut, pro 500 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamt Skohl.

11. Des Johann Christoph Meyrich, um die den George Friedrich Hopeschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rth.

12. Des Bauer Friedrich Ernst Kunick zu Gränowitz, um die den Bauer Gottlieb Kunickschen Erben gehörige Freistelle, pro 1600 Rth.

13. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Gottlieb Häders Angerhaus, pro 130 Rth.

14. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Samuel Conrads Angergarten, pro 24 Rth.

VI. Bey dem Gerichtsamt Klein=Neudorf.

15. Des Johann Gottlieb Thielsch aus Ober=Poischwitz, um des George Friedrich Vogels nachgel ssene Häuslerstelle, pro 400 Rth.

VII. Bey dem Gerichtsamt Groß=Neudorf.

16. Des Inwohner Hanns Christoph Winckler, um des Gottfried Wincklers Häuslerstelle sub No 39, pro 130 Rth.

VIII. Bey dem Gerichtsamt Dittersdorf.

17. Des Johann Ehrenfried Menzel, um seines Vaters Christian Menzels Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rthl.

IX. Bey

IX. Bey dem Gerichtsamt Opas.

18. Des Christian Gottlieb Neumann, um des Chyrurgus David Siegmund Bertrams Angerhaus und Gärtel, pro 100 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Curdts, um das Samuel Neumanns Bauergut pro 3000 Rthl.

X. Bey dem Gerichtsamt Peterwitz

20. Kauf des Johann Gottfried Hoffmann, um des Christian Gottlieb Ziegerts Bauergut, pro 4950 Rth.

21. Des Freistellbesitzer Johann Friedrich Weigmann, um des Freystellbesitzers George Friedrich Weigmanns eine halbe Ruthe Acker, pro 124 Rthl.

22 Des Carl Benjamin Reymann, um das den Hanns Christoph Reimannschen Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 Rth.

XI. Bey dem Gerichtsamt Leberlose.

23. Des Gottlob Reichelt, um des Johann Gottfried Pressers Angerhaus, pro 40 Rthlr.

24. Des Gottlob Wolff, um des Johann Gottfried Seeligers Auenhaus, pro 42 Rth.

XII. Bey dem Gerichtsamt Dromsdorf.

25. Des Johann Carl Eckert, um des Gottfried Stephans Auenhaus sub No. 19., pro 80 Rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Seichau.

26. Des Johann Christian Meitsch, um des Gottlieb Scholzes Auenhaus nebst Gärtel, pro 40 Rth.

27. Des Ehrenfried Blasig, um die den George Friedrich Blasigschen Erben gehörige Häuslerstelle, pro 120 Rth.

28. Des Inwohner Gottlieb Grosser aus Krayn, um des Schneider Johann Gottlieb Hennigs Freyhaus, pro 65 Rth

29. Des Schneider Johann Gottlieb Hennig, um des George Heinrich Wanckes Freyhaus, pro 200 Rth.

XIV. Bey dem Gerichtsamt Jacobsdorf.

30. Des Uhlanen Carl Käse, um des Forst- und Wirthschaftsbeamten Christian Gottlieb Liepelts Freystelle, pro 300 Rthl.

31. Des Johann George Friedrich Hellmann, um seines Vaters George Friedrich Hellmanns Freyhäuslerstelle nebst Garten, pro 300 Rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamt Nieder-Stanowitz.

32. Des Johann Gottlieb Hoffmann, um die den Benedict Rosenbergschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 450 Rth.

33. Des George Friedrich Urban, um die den Gottlob Kirchnerschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamt Kloritz.

34. Des Carl Wilhelm Hoffmann aus Prausnitz, um die denen Gottfried Arndtschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 130 Rthl.

Hoffmann.

Ottmachau den 10. May 1816. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derselben nachstehende Käufe in der ersten Hälfte des Jahres 1816. confirmirt worden sind:

Schübertscrosse. 1. Kauf des Bürgers Johann Menzel, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker, pro 200 Rth.

Ottmachau. 2. Des Gärtners Anton Hancke, um das Ackerstück No. 23. pro 130 Rthl.

Altwilmsdorf. 3. Des Bauers Anton Wagner, um ein Ackerstück No. 5. pro 300 Rth.

Lindenau. 4. Des Nepomucen Klameth, um die Gärtnerstelle No. 58. pro 750 Rthl.

Arnsdorf. 5. Des Franz Kuntze, um das Bauergut Nro. 66., pro 240 Rthl.

Arnsdorf. 6. Des Caspar Weidner, um die Häuslerstelle no. 40., pro 100 Rth.

Woitz. 7. Des Joseph Kuntze, um die Gärtnerstelle Nro. 77., pro 200 Rthl.

Tannenberg. 8. Verreich des Bauerguts no. 8. an den Jacob Warmbrunn, pro 700 Rthlr.

Ellguth. 9. Kauf des Joseph Lachnitt, um die Gärtnerstelle No. 12., pro 140 Rthl.

Arnsdorf. 10. Des Michael Göbel, um das Bauergut no. 20., pro 625 Rth.

Kamnig. 11. Des Franz Klapper, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

Lobedau. 12. Des Anton Freund, um das Bauergut no. 30., pro 400 Rthl.

Gläsendorf. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 121. an die Wittwe Thomas, pro 90 Rthl.

Zedlitz. 14. Verreich des Bauergutes, an den Joseph Hiemer, pro 885 Rth.

Gläsen=

Gläsendorf. 15. Des Franz Hoffmann, um das Bauergut Nro. 29., pro 686 Rth.

Woitz. 16. Des Anton Rother, um die Häuslerstelle No 32., pro 70 Rthl.

Lindenau. 17. Verreich der Gärtnerstelle No 39. an den Amand Heinelt, pro 341 Rthl.

Lindenau. 18. Kauf des Amand Pohl, um die Häuslerstelle No. 123. pro 70 Rth.

19. Liebenau. 19. Des Anton Gießmann, um das Bauergut No. 9. pro 3140 Rth.

Sarlowitz. 20. Des Dominicus Fröhlich, um die Schmiede No. 38., pro 600 Rthl.

Ellguth. 21. Des Anton Schwarzer, um die Häuslerstelle No. 76., pro 80 Rth.

Zedlitz. 22. Verreich des Bauerguts No. 14. an die Franz Haasnerschen Erben, pro 900 Rth.

Woitz. 23. Der Gärtnerstelle No. 51 an den Augustin Opitz, pro 171 Rth.

Nitterwitz. 24 Des Nepomucen Stancke, um die Gärtnerstelle No. 3. pro 300 Rthl.

Dürrarnsdorf. 25. Kauf des Häuslers Peter Jupe Nro. 71., pro 80 Rth.

Baucke. 26. Verreich des Bauerguts No. 5. an den Florian Lienert, pro 1066 Rth.

Lindenau. 27. Kauf des Amand Herbst, um die Häuslerstelle No. 42. pro 52 Rthl.

Liebenau. 28. Kauf des Joseph Wieltsch, um die Häuslerstelle no. 99. pro 160 Rth.

Sarlowitz. 29. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 33. an den Leopold Francke, pro 220 Rthl.

Woitz. 30. Kauf des Peter Spielvogel, um das Bauergut Nro. 34., pro 550 Rthl.

Gallenau. 31. Des Gärtners Joseph Jonscher, um eine Ruthe, pro 120 Rthl.

Gallenau 32. Des Häuslers Joseph Katzer, um die Häuslerstelle No. 42., pro 110 Rth.

Gallenau. 33. Des Gärtners Ignatz Fischer, um einen Fleck Wiesewachs, pro 80 Rth.

Gallenau

Gallenau. 34. Des Gärtners Michael Schätz, um 3 Scheffel Acker, pro 149 Rth.

Gallenau. 35. Der Gärtner Franz Koblitzschen Erben, um 2½ Schfl. Acker, pro 147 Rth.

Liebenau. 36. Des Anton Vogel, um die Häuslerstelle Nro. 70. pro 67 Rthl.

Liebenau. 37. Des Eugen Friemel, um die Häuslerstelle No. 8., pro 64 Rthl.

Liebenau. 38. Der Anton Katzerschen Erben, um die Häuslerstelle No. 92., pro 104 Rth.

Kamnig. 39. Verreich des Bauergutes No. 45. an den Joseph Bayer, pro 1200 Rthl.

Gallenau. 40. Der Häuslerstelle Nro. 46. an den Ignatz Wolff, pro 230 Rthl.

Ottmachau. 41. Kauf des Anton Hancke, um die Häuslerstelle No. 14. pro 700 Rthl.

Heinersdorf. 42. Des George Latzel, um das Bauergut No. 41., pro 250 Rth.

Lindenau. 43. Des Amand Mann, um die Gärtnerstelle Nro. 89., pro 300 Rth.

Oppeln den 14ten May 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachvermerkte Käufe und Zuschreibungen vorgekommen:

1. Der Kauf des Joseph Heumann, um das Quart-Acker der Wittwe Gober No 48., pro 1100 Rth.

2. Der Kauf des Joseph Biermann, um das Anton Kielische Haus sub No. 157., pro 800 Rth.

3. Der Kauf der Israel Wolff Cohnschen Eheleute, um das Haus sub Nro. 212. und Handlungsgerechtigkeit sub No. 5. der Joh. Krapeckschen Eheleute, pro 850 Rth.

4. Zuschreibung des Gasthauses der Wippiorschen Erben sub No. 23. dem Rathmann Herrn Friedrich Schreiber, pro 1800 Rth.

Ottmachau den 31. März 1816. Am 31. März c. ist beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Häuslers Casper Hanke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Kochern bei Strehlen den 11. May 1816. Der Kaufbrief für den Krämer Johann George Langner, über die Kubischsche Freistelle No. 1. von 300 Rthl ist grundherrschaftlich confirmirt worden.

Das Hauptmann v. Salischsche Gerichtsamt zu Kochern Ohlauschen Creises.

Sonnabends den 1. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Sicherheits-Polizey.

*) Breslau den 24sten May 1816. Der unten signalisirte Adalbert Heidler, der sich auch Schwarzenberg genannt, aus Kaden bey Saatz in Deutschböhmen, ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urteils de publicato den 20. März 1813. nach ausgestandener dreyjähriger Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und demselben die Rückkehr bey zweyjähriger Festungsstrafe verboten worden. Seine Fortweisung ist unterm 27 April d. J. erfolgt; und damit er dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden kann, machen wir solches hierdurch bekannt. Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Adalbert Heidler, fälschlich Schwarzenberg, ist 5 Fuß 8 Zoll hoch, 36 Jahre alt, schlanker Statur, dennoch aber kräftig, hat schwarze Haare, hohe und schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche und spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, starkes und rundes Kinn, sein Gesicht ist ungewöhnlich lang und von blasser Farbe, er hat eine grade militairische Haltung, ist mit einem Bruchschaden behaftet, und kann etwas weniges schreiben. Bekleidet war er bey seiner Wegschaffung mit einem runden Filzhut, weiß leinwandnem Halstuch, röthlich braunen Jacke mit gelben Knöpfen, hellgrauen weißlichen langen Beinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. g.)

Zu verkaufen.

Liegnitz den 28sten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird das zur Verlassenschaftsmasse des Gutsbesitzers Carl Benjamin Böhm gehörige, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise belegene und auf

26,695 Rthlr. 29 sgr. 6 d'.

landschaftlich gewürdigte Allodial-Rittergut Groß-Schwein, auf den Antrag des Curatoris Massä in dem Böhmschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß sub hasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert sich in den auf den 22. December 1815., den 30. März 1816. und den 5. Juli 1816 angesetzten Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depu-

Deputato bestellten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschirschky auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Namslau den 18ten April 1816. Von Seiten des gräflich v. Geßlerschen Gerichtsamts wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam der Kretschmer Christian Wunschigschen Testamentserben der ihnen gemeinschaftlich gehörige sub Nro. 21. verzeichnete Kretscham nebst der dazu gehörigen Brandwein-Arrende und Freystelle zu Laubsky, welcher zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 950 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremt. Termine den 18ten Juni a. c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden Theilungs halber verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obenbenannten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laubsky des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Kretscham zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii als an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Laubsky und Kraschen jederzeit nachzusehen.

Gräflich v. Geßlersches Gerichtsamt zu Laubsky. Lessing.

Schmiedeberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist der sub Nro. 49. zu Rudelstadt belegene, auf 2770 Rthl. gewürdigte Kretscham und Großgarten des Johann Christian Thiem auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 30sten März, den 29sten May, und besonders zu dem auf den 31sten Juli d. J. angesetzten peremtorischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe in die Gerichtsamts-Stube zu Rudelstadt vorgeladen.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hübner zu Glatz auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber

haben

haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwannigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinische Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerken, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Bortenstein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partkrämer-Wittwe Johanna Dorothea Koschwitz, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschwitzische Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woysky auf Orzesche der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes der Minorennen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 3. Juli c. peremtorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Carl v. Woysky, ingleichen ein gewisser Schleussenmeister Woffap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger

von

von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches frey standesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Zengler aus Quanzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Simon aus Conradswalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Nitsche aus Schönfeld, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt

fernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallendes Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Peregrin Latzel aus Schönau, welcher im Jahre 1794. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und sich seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Bartsch aus Seitenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignatz Schramme aus Hayn, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und

und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Beck, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle und jede resp. Militairpersonen, welche an das Vermögen der Kaufmannswittwe Charlotte Henriette verwittwete Klinger geb. Deutschmann als Fortstellerin der Handlung Deutschmann et Comp., so wie an das Vermögen ihres Sohnes und Handlungs-Disponenten Eduard Wilhelm Klinger, worüber bereits unterm 29sten und 26sten November 1811. der formelle Concurs eröffnet, und in diesfälligen ergangenen Classificatorien vom 15ten November und 30sten März 1814. denenselben ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Heydolph, anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit

mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, und darin ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder durch unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse der Kaufmannswittwe Klinger und ihres Sohnes des Eduard Wilhelm Klinger präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Brieg den 11ten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das angeblich in dem Brande zu Banckau Briegschen Creises vernichtete Hypotheken-Instrument über ein auf dem Mälzer Seidelschen auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 344. belegenen Hause haftende Capital per 500 Rthlr., welches für den Realgläubiger, Bauer Johann Christoph Schoppe zu Banckau, auf 6 pro Cent Zinsen und in vierteljähriger Aufkündigung in dem Hypothekenbuche sub Nro. 6. unterm 4ten Februar 1808. eingetragen worden, verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber desselben, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten August c. a. vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Parthehenzimmer zu erscheinen, und die an dem obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der etwanige Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesenen vor dem hiesigen Niederthor auf der Töpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 24. bis 30. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Nachtpatrolleurs Gottfried Benjamin Michael S. Gottlieb Gustav Heinrich. Des B. und Bäckers Johann Siemon Jörg T. Johanne Caroline Mathilde. Des B. und Stellmachers Johann Benjamin Landau T. Mathilde Pauline. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Bauch T. Maria Louise. Des B. und Seifensieders Wilhelm Benjamin Traugott Kalincke S. Carl Wilhelm Ludwig. Des B. und Schwimm-Meisters Johann Georg Knauth S. Friedrich Wilhelm Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Jakob Friedrich Schäfer S. Gustav Alexander. Des B. und Schuhmachers August Mohrmann T. Louise Pauline Wilhelmine. Des B. und Distillateurs Herrn Georg Friedrich Móritz S. Ferdinand Herrmann Otto. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Gottlob Klimke T. Pauline Ernestine Eleonore. Des B. und Schuhmachers Johann Christ. Hörfner S. Johann Robert. Des B. und Nadlers Johann Gottlieb Schmidt T. Johanne Theresia. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Christoph Schmiege S. Johann Christoph Friedrich.

Zu St. Bernhardin. Des Garnison-Lazareth-Inspectors Herrn Johann Samuel Krause S. Julius Heinrich Otto.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Johann Gerhard Meyer S. Friedrich Adolph Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Postmeister in Filehne Herr Ignatz Brykezinsky mit Frau Lampertine Dorothea Maria Friedrike verwit. Lehmann geb. Makurot.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Handschuhmacher Johann Matthias Steppper mit Igfr. Juliane Beate Schiffler. Der Privatlehrer Herr Carl Friedrich Martens mit Johanne Juliane Elisabeth Majunke.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Johann Christoph Köppe S. Wilhelm Moritz, alt 6 M. 4 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Büttners Johann Gottfried Gläser S. Carl August, alt 20 W. Des Landschaft-Controlleurs Herrn Johann Friedrich Hiller T. Louise Pauline, alt 5 J. 3 M. Des B. und Schneiders Benjamin Volp Ehefr. Maria geb. Feile, alt 32 J. 8 M. Des B. und Bäudlers Gottlieb Häuptner S. Carl, alt 19 T.

Zu St. Christophori. Des will. B. und Krambäudlers Caspar Gottlob Kahlert hinterl. Wittwe Anna Rosina geb. Weighardt, alt 69 J. 10 M. Des practischen Arztes Herrn Ernst Reinhard Wurffbein T. Bertha Carolina, alt 22 T.

Beylage
zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Juni 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. In Nro. 271. auf der Odergasse ist ein Brandtweintopf von 237 Quart Inhalt nebst Zubehör zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist für billigen Preiß ein gut ausgespielter Mozart-Flügel, Albrechtsstraße Nro. 1803. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Es ist hierorts ein bequemes Wohnhaus nebst einem Nebengebäude, und dieses mit Stallung 2c. versehen, so wie ein dazu gehöriger schöner Garten, zu verkaufen. Das Specielle hiervon, nebst dem Kaufprätio und Bedingungen, erfährt man auf der Bischofsgasse in der dritten Etage des Hauses sub Nro. 1259.

*) Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3116 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4. Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der vorbeschriebene Fundus durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

*) Breslau den 21. May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Matheus Kirsch gehörige sub No. 59. zu Zottwitz Ohlauer Creises belegene Gärtnerstelle, aus 3½ Viertel Aussaat zu Felde und einem hinter den Wirthschaftsgebäuden befindlichen Garten bestehend, welche nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 423 Rthlr. 9 sgr. gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 6ten August c. angesetzten Biethungstermine früh um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe sodann aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenom-

genommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten zu Zottwitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des aufgelößten Stifts Vincenz.
Jungnitz.

Breslau den 19. März 1816. Das auf der Graupegasse sub No. 704. gelegene zur Kaufmann Jäckelschen Masse gehörende Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe wegen der erforderlichen bedeutenden Reparatur nur auf 800 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 17. May, den 17ten Juni und den 22sten Juli a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 22sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden letzten und peremtorischen Termino bey dem Königl. Stadtgericht hierselbst vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 8⅔ d' gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 25 des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Neymannschen Erbsaßstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremtorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzeley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 27sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Mathias-Elbing in der sogenannten Kuhgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4304 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Leonhard Krausesche Fundus auf Andringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in den auf den 28. März, 27sten May, peremtorisch aber auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen aufgefordert, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.
Cogho, Canzler.

Breslau den 9ten März 1816. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamtes zu Wansen und Zülzhof wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis die Subhastation des dem Bauer

Joseph

Joseph Schwarzer zugehörigen, zu Leubusch Grottkauschen Creises sub Nro. 22. gelegenen, auf 1517 Rthlr. rectificirtermaßen localgerichtlich abgeschätzten zweyhufigen Bauerguts verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 17. April und 15ten May, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den 17ten Juni 1816. Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Wansen und Zülzhof.

Falkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub Nro. 49. belegene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Julï, und peremtorie den 19ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Laasan bey Striegau den 15ten May 1816. Auf Antrag der Erben des Freygärtners Gottfried Laufers zu Peterwitz, wird der zum Nachlaß gehörige Freygarten nebst Gebäuden und Stallung, 3 Morgen 117 □R. bestelltem Acker und 34 □R. Wiese, ohne Vieh und Inventarium, welches besonders bezahlt werden muß, in Termino unico et peremtorio den 27sten Juni Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Conditionen sind bey der Gerichtsstäte in Peterwitz näher zu ersehen.

Das reichsgräflich v. Burghauß Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Stolz den 22sten April 1816. Es soll den 17ten Juni c. a. früh um 10 Uhr die zu Stolz sub Nro. 61. belegene auf 210 Rthlr. Courant detaxirte Carl Siegemund Thielsche laudemialmäßige Häuslerstelle meistbiethend verkauft werden, und haben sich daher gedachten Tages und Stunde Kauflustige auf der Gerichtsamtsstube hieselbst zu melden.

Das gräflich v. Schlabrendorfsche Gerichtsamt.

Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Purlitz des jüngern zugehörige, No. 63 im ersten Stadtviertel allhier belegene Haus nebst ganzem Brauurbar und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 ggr. zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, die Biethungstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremtorische auf den 1. Juli k. J. vor unserm Deputato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden sey; so laden wir besitz- und zahlungsfähige Biether hiermit ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letztern sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebothe zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwanige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kupp

Kupp den 28sten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß die sub Nro. 2. zu Finkenstein gelegene, auf 248 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigte Andreas Pampuchsche freye Colonistelle Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus licitationis auf den

23sten Juli c. a früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amts-Canzeley anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine allhier einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat alsdann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

Schloß Ratibor den 30sten April 1816. Behufs der Auseinandersetzung der Erben der Frau Ober-Amtmann Johanna Groß sollen die zu ihrem Nachlasse gehörigen und auf 401 Rthlr. 21 ggr. 8⅔ pf. Courant abgewürdigten Realitäten zu Ostrog, bestehend in einer Freyhäuslerstelle und zwey freyen Grundstücken, in Termino den 15ten Juli d. J. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Falkenberg den 24sten April 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Fleischer Johann George Ludwigschen Erben das hieselbst sub Nro. 4. belegene Haus, welches auf 144 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 30sten May, 29sten Juni und peremtorie den 30sten Juli a. c. Kauf- und Zahlungsfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Landeshut den 3ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige und auf 3267 Rthl. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus Nro. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, neue, auf 2091 Rthlr. taxirte Scheune Nro. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dabey gelegenes auf 125 Rthlr. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli und peremtorisch den 30sten September d. J. anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Scalung den 25sten April 1816. Die von dem Erblasser, Tischler Carl Gottfried Schettler, sub Nro 36. hieselbst nachgelassene Freystelle nebst Garten, Wiese und 20 Beeten Acker, im Werthe 300 Rthlr., wird hiermit Theilungs halber öffentlich subhastirt, wozu die Biethungstermine auf den 26. May, 23. Juni und 21sten Juli d. J. anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, im herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Brieg den 14ten März 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Neisser Thor sub Nro. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 418 Rthlr. einige Groschen gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 1. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Frankenstein den 23sten April 1816. Das Franz Heintzische Pupillar-Bauergut zu Protzan, wozu zwey Hufen 14 Morgen 2½ Quart Ackerland nebst Garten, Wiesen und ein besonderes Ackerstück von 9 Scheffel Bresl. Maas Aussaat auf der Olbersdorfer Feldmark gehören, soll auf den Grund der bisherigen Pacht-Bedingungen von künftige Johanni ab wiederum auf 6 Jahre anderweitig meistbiethend verpachtet werden, wozu der 15te Juni c. a. pro Termino licitationis anberaumt worden ist; was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, damit sich Pachtlustige und Cautionsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Erbscholtiseygut zu Protzan melden, darauf licitiren und gewärtigen können, daß nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts mehr bemeldetes Bauergut dem Meistbiethenden ohnfehlbar in Pachtung werde überlassen werden. Uebrigens kann sich in jeder Mittwoch Nachmittags um 2 Uhr ab bey dem Unterzeichneten von den Conditionen Notitz verschaft werden.

Im Auftrage des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamtes zu Breslau Tschirsch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu den allerbilligsten Preißen empfiehlt sich mit bestem Coffe, Zucker, vorzüglich guter Chocolade nebst andern Spezereywaaren, Tonnen-Canaster zu 10, 12, 15, 20, 24, 30 und 40 sgr., Portorico ꝛc., wie auch mit ächter engl. Strick-Baumwolle und verschiedenen baumwollenen Waaren, auf der Odergasse im wilden Männchen Nro. 2087. nebenan dem Bergel

Johann Gottl. Kühnel.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. sind erschienen: 1) Das zehnte Heft der Geschichten der Deutschen, mit dem Kupfer: die Gothen vor Rom. Subscriptionspreiß 8 ggr. Courant. — 2) Des Erziehungs- oder Schulraths 3s Heft 12 ggr. Cour. — 3) *Τα χρυσα επη*, oder die pythagorischen goldnen Sprüche, für den Privatfleiß der Schüler. 8 ggr. Nmz.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Breitkopf- und Härtelschen Musikhandlung in Leipzig erschienen, und in der Leuckartschen Musikhandlung in Breslau zu haben sind: Bliesener, J. 3 Duos concertants pour 2 Vlons, Op. 15.

15. 1 Thlr. Campagnoli, B. Recueil de 101 Pieces faciles et progr. p. 2 Vlons ou pet. leçons pour accèlerer les progrès des jeunes artistes. Op. 20. Liv. 1 et 2. à 1 Thlr. Gerke, A. Ouvert. à grd. Orch. Op. 4. No. 1. C dur 1 Thlr. 12 gr. Gerke, Ouverture avec accomp. d'un Violon princip. Op. 10. D dur. 1 Thlr. 12 gr. Gerke, Ouvert. militaire à grd. Orch. et à 3 coups de pistolet. Op. 13. A dur. 1 Thlr. 12 gr. Götze, C. 3 Quatuors p. 2 Vlons, Vla et Vcelle. Op. 3. 2 Thlr. 8 gr. Hahn, G. Sonate p. la Viola av. accomp. de Violon. 12 gr. Kaczowsky, J. Duo p. le Violon et Viola. Op. 14. 16 gr. Lindemann, J. D. 10 Walses et 10 Eccossoises p. 2 Violons, Flûte, Clarinette, 2 Cors et Basse. Liv. 7. 1 Thlr. Veichtner, F. A. 24 Fantaisies p. le Violon seul. Op. 7. Liv. 1. 2. à 18 gr. Veichtner, 6 Sonates p. le Violon av. acc. de Basse Op. 8. Liv. 1. 1 Thlr. Veichtner, Arietta Russa con Variazioni e un Capriccio per il Violino solo col Basso. OP. 9. 8 gr. Dubois, Julien, 6 Duos faciles p. 2 Flûtes. Op. 5. 16 gr. Köhler, H. Fantaisie et Variations p. une Flûte. Op. 105. 12 gr. Kuhlau, F. 3 gr. Trios conc. p. 3 Flûtes. Op. 13. 1 Thlr. 12 gr. Kummer, Variations p. le Basson av. Orch. Op. 14. 18 gr. Müller, F. Concerto p. la Clarinette avec accomp. de l'Orch. Op. 10 Es dur. 2 Thlr. Müller, Concerto p. la Clarinette avec Orch. Op. 11. No. 2. B dur. 2 Thlr. 8 gr. Müller, Romance variée p. la Clarinette av. Orch. Op. 9. 1 Thlr. Abeille, L. Rondeau p. le Pforte. 12 gr. Beethoven, L. v., 2me. Simphonie arr. à 4 mains. (D dur) 1 Thlr. 12 gr. Beethoven, grd. Septuor arr. à 4 mains. 1 Thlr. 12 gr. Beethoven, Ouverture de Fidelio p. l. Pforte (C dur) 12 gr. Carulli, F. grd. Duo p. Pforte et Guitarre. Op. 70. 1 Thlr. Carulli, gr. Duo p. Pforte et Guitarre. Op. 86. 16 gr. Carulli, 3 pet. Duos p. Pforte et Guitarre. Op. 92. 1 Thlr. Dussek, J. L. Oeuvr. Cah. 9. conten. 3 Fugues à la Camera, 1 Sonate à 4 m. Supscriptions Preis 1 Thlr. 12 gr. Field, John, Concerto p. le Pianoforte av. accomp. de l'Orch (Es dur) No. 1. 2 Thlr. Dito, dito, (As dur) No. 2. 2 Thlr. 12 gr. Dito, dito, (Es dur) No. 3. 2 Thlr. 12 gr. Dito, dito, (Es dur) No 4. 2 Thlr. 12 gr. Dito, Fantaisie p. le Pforte sur le motif du Rondeau: „Guarda mi un poco" 12 gr. Dito, Rondeau p. le Pianoforte. 12 gr. Dito, Quintetto p. le Pf. 2 Violons, Vla et Vcelle. 16 gr. Dito, Exercice per Pf. modulé dans tous les tons majeurs et mineurs. 8 gr. Dito, Rondeau p. le Pforte av. acc. de 2 Vlons, Vla et Basse. 18 gr. Haak, F. W., Caprice en Rondeau. Op. 8. 18 gr. Hummel, J. N., Variations sur un thême d'Armide p. le Pforte. 8 gr. Dito, Sonate p. le Pforte avec Flûte ou Violon. 16 gr. Dito, la bella Capricciosa p. le Pforte. 12 gr. Kayser, F., Combat de La Belle Alliance, Fantaisie allegorique p. Pforte avec Violon ad libit. 20 gr. Klengel, A. A., Rondeau p. le Pforte. Op. 7. 12 gr. Dito, 10 Variations sur un air tirolien. Op. 10. 12 gr. Dito, Air russe variè p. le Pforte. Op. 11. 8 gr. Knapp, F., Trio p. le Pforto, Cor ou Flûte ou Violon et Violoncelle. No. 1. 1 Thlr. 8 gr. Dito, Trio p. le Pforte, Hautbois et Basson. No. 2. 1 Thlr. 8 gr. Kruft, N., de, gr. Sonate p. Pforte av. acc. de Basson ou Violoncelle obligé. Op. 34. 1 Thlr. 16 gr. Kuhlau, F., Variations p. le Pforte sur un air norwegien. Op. 15. 8 gr. Lindemann, J. D., 10 Walses, 8 Eccossoises et 1 Quadrille p. le Pforte. Liv. 7. 12 gr. Morlachi, F., Ouverture de l'Op.: les Danaides p. le Pforte. 12 gr. Mozart, W. A., (fils) 6 Polonoises melancoliques p. le Pforte. Op. 17. 12 gr. Neukomm, S., Nocturne p. Pforte et Violon. Op. 18. 16 gr. Siegel, D. S., 12 Variations faciles p. le Pforte sur l'air: „Guter Mond du gehst etc." Op. 8. 8 gr. Steibelt, D., Rondeau napolitain p. le Pforte. 12 gr. Stolpe, Al., Polonoise. No. 17. 6 gr. Asioli, B., 4 Duetti p. Soprano o Alto e Tenore con accomp.

de

de Pforte (ital. u. deutsch) 16 gr. Benelli, Ant., 4 Notturni à 4 voci (ital. u. deutsch) 16 gr. Dito, Pianto d'Elpino per la morte d'Egle, Cantate pastorale à 2 voci coll acc. p. Pforte. 1 Thlr. Bierey, G. B., 3 Lieder mit Beglrg. des Pforte. 12 gr. Morgenroth, F. A., 6 Lieder für 4 Singstimmen mit Begltg. des Pforte. 1. Werk. 12 gr. Morlacchi, Fr., la Speranza (die Hoffnung) Cantatine à voce sola di Soprano coll accomp. di Pianof. (ital. u. deutsh.) 8 gr. Righini, V., Duetto nell' Op.: Atalanta e Meleagro. Klav. Ausz. (ital. u. deutsch) 6 gr. Dito, Aria a. derselben Oper: Sia Pace al raro Imeneo, (ital. u. deutsch.) 6 gr. Caruili, F., 3 Divertissements p. Guit. seule. Op. 18. 12 gr. Dito, gr. Duo p. Guit. et Pforte. Op. 70. 1 Thlr. Dito, Potpourri p. la Cuitarre. Op. 74. 8 gr. Dito, 2 Potpourris variès p. la Guit. seule soigneusement doigtés. Op. 78. 16 gr. Dito, grd. Duo p. Guit. et Pforte. Op. 86. 16 gr. Dito, 3 Duos p. 2 Guitarres. Op. 89. 16 gr. Dito, 3 pet. Duos p. Guit. et Pforte. Op 92. 1 Thlr. Förster, E. A., Anleitung zum Generalbass. 1 Thlr. 8 gr. Portrait von Palästrian. 6 gr.

Fürstenstein den 13ten März 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Johann Heinrich Finke gehörigen, sub No. 15. zu Ober-Wüste-Giersdorf Schweidnitzschen Creises belegenen, nach der sowohl in dem dasigen Kretscham als bey den unterzeichneten Gerichtsamte einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 160 Rthlr. abgeschätzten Freyhauses ist ein Termin auf den 1sten Juli c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in dem Kretscham zu Ober-Wüste-Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des Joh. Hr. Finke zu dem anberaumten Termine zur Abgabe und Bescheinigung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse des Finke abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Insbesondere werden die Inhaber derjenigen Forderungen, welche durch zwey von einem ehemaligen Besitzer des Finkeschen Grundstücks, dem Christian Kunert, in dem Zeitraum vom Jahre 1743. bis zum Jahre 1758. für den Gottfried Kunert in Donnerau über 50 und 33⅓ Mark geleistete, im Hypothekenbuche eingetragene Bürgschaften begründet worden sind, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Kieferstädtel den 7ten April 1816. Das gräflich Sebert Toßische Kieferstädtler Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem außer Landes getretenen Bürger und Schuhmacher Anton Foyczick in der Stadt Kieferstädtel zugehörige auf der Kirchgasse sub Nro. 27. belegene Possession, welche inclusive eines dazu gehörigen Stückchen Ackers von 6 Metzen groß Maaß Aussaat auf 52 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag des Kieferstädtler Magistrats und des dem entwichenen Schuhmacher Anton Foyczick bestellten Curatoris, des Rathmann Caspar Dolainsky, an dem hierzu anberaumten einzigen Licitations-

termin

termin den 24sten Juni c. a. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzeley zu Kieferstädtel zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Zugleich wird der entwichene Anton Foyczick citiret, sich an diesem Tage ebenfalls coram judicio zu sistiren; bey seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag seiner Possession nach erfolgter Einwilligung des ihm gesetzten Curatoris und seiner Creditoren an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Wiebmer, qua Justit.

Rauden den 5ten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz Toster Creises liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raudner Herrschaft belegenen Bartek Klickschen Schulden halber subhasta gestellten Freygärtnerstelle, wozu 10 Morgen Ackerland gehören, und welche den 23. Januar c. a. auf 76 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, ein Termin auf den 25. Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Zu diesem peremtorischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll. Zugleich werden alle etwanige Realgläubiger, welche irgend einen Anspruch auf diese Realität zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in obigem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das fürstlich S yn Wittgensteinsche Gericht von Rauden.

Tarnowitz den 9ten May 1816. Von dem Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem Marktflecken Georgenberg Beuthner Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und dabey jeder binnen 4 Monaten angemeldete Realanspruch beachtet werden soll. Es werden daher alle und jede unbekannte Realprätendenten, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, und ihrer Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, zur Anmeldung ihrer Realansprüche hierdurch mit dem Bemerken aufgefordert, daß

a) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

b) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; und

c) denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. so wie des Anhangs zum allgem. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften.